



# Buchberg und Rüdlingen



## Grosser Erfolg für das 1. Jassturnier im südlichen Kantonsteil



1. Preis für Team Bickelbello (4776 Punkte)

Gray Lackey hat die strahlenden Sieger des Jassturniers fotografiert.



2. Preis für Team Matzinger (4482 Punkte)



3. Preis für Team Silberfuchs (4373 Punkte)

Zum ersten, und hoffentlich nicht zum letzten Mal, fand am 18. April 2026 ein Jassturnier in der Mehrzweckhalle Buchberg statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein «Schnitzel chasch vergesse», einem eher ungewöhnlichen Namen für einen Verein. Die Erklärung dazu folgt am Ende des Berichts.

Der Verein setzt sich aus zwölf jungen Männern, aufgewachsen in Buchberg und Rüdlingen, zusammen. Sie kennen sich seit der Schule und auch aus den Sportvereinen in den beiden Gemeinden.

### Was hat euch dazu inspiriert ein Jassturnier zu veranstalten?

Nils Sieber und Robin Bickel erzählen: «Wir alle jassen oft und gerne und haben uns überlegt, einen Anlass zu organisieren, der alle, Jung und Alt, abholt. Wenn wir nur eine Party organisiert hätten, wären eher junge Leute an-

gesprachen gewesen. Somit haben wir uns überlegt, an einem Wochenende, am Nachmittag, ein Plausch-Event auf die Beine

zu stellen. Etwas, das für alle zugänglich ist und das es bis anhin in unseren Gemeinden noch nicht gab.»

Das Jassturnier war ein grosser Erfolg, jeder Haushalt in Buchberg und Rüdlingen,...  
Fortsetzung Seite 5



Halb Buchberg und Rüdlingen bewiesen ihr Können am 1. Jassturnier.

## AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

### Vergabe digitale Informationsstele

Die bestehende Informationsstele beim Volg ist defekt und muss ersetzt werden. Im Rahmen der Budgetversammlung vom November 2025 wurde beschlossen, den bestehenden Mitteilungskasten durch eine digitale Informationsstele zu ersetzen. Damit können künftig Ortspläne, Mitteilungen der Gemeindekanzlei sowie Informationen von Vereinen modern, zentral und flexibel dargestellt werden.

Die Erstellungskosten von rund CHF 33'500 sowie die jährlichen Betriebskosten von rund CHF 920 wurden im Budget 2026 berücksichtigt. Für die Beschaffung liegen zwei Offerten vor.

Der Auftrag für die Lieferung und Installation einer digitalen Informationsstele wird an die Gehring GmbH, Rafz, zum Preis von CHF 28'963 (exkl. MwSt) resp. CHF 31'309 (inkl. MwSt) vergeben.

### Unterstützung Buchberg Classix 2026

Der Verein Buchberg Classix organisiert jährlich klassische Konzerte in der Kirche Buchberg-Rüdlingen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in unserem Dorf. Nach dem grossen Erfolg der vergangenen Jahre ist für den Zeitraum vom 19. bis 21. Juni 2026 erneut ein dreitägiges Klassikfestival geplant.

Das Festival wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im Jahr 2026 wird insbesondere das neue Format «Kinder hören Kindern zu» eingeführt. Dieses richtet sich gezielt an Kinder, Jugendliche und Familien und soll klassische Musik niederschwellig, spielerisch und generationenübergreifend erlebbar machen.

Kinder und Jugendliche erhalten dabei nicht nur kostenlosen Zugang, sondern auch die Möglichkeit, selbst als Musikerinnen und Musiker aufzutreten und aktiv am Festival teilzunehmen.

Der Verein trägt damit zur Förderung des musikalischen Nachwuchses, zur kulturellen Bildung sowie zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. Gleichzeitig leistet das Festival einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt.

Der Gemeinderat Buchberg anerkennt das grosse Engagement und unterstützt den Anlass mit CHF 1'000.00 im Jahr 2026.

### Regionaler Naturpark – Start in die zweite Betriebsphase

Seit Anfang 2018 befindet sich der Regionale Naturpark Schaffhausen in seiner ersten Betriebsphase. Seither hat sich der Naturpark etabliert und sehr erfolgreich entwickelt. Die Ziele wurden vollständig er-

reicht und teilweise übertroffen. Das Budget beträgt rund CHF 1,4 Mio. pro Jahr. Durch die Geschäftsstelle werden zurzeit über 100 Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Landschaft, Bildung und Kultur bewerkstelligt oder die Projekte wurden bereits abgeschlossen. Der jährlich geleistete Mitgliederbeitrag von rund CHF 3'600 für die Gemeinde Buchberg fliesst rund 10.8-fach in Form von direkten Projektinvestitionen in unsere Gemeinde zurück. Um diesen Erfolg fortzusetzen, sowie das vorhandene Potenzial weiterhin zu nutzen und damit die Region zu stärken, startet der RNPSH per Anfang 2028 in die zweite zehnjährige Betriebsphase als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung».

Der Gemeinderat unterstützt den Antrag zum Start der zweiten Betriebsphase und beabsichtigt, weiterhin als Parkgemeinde am Regionalen Naturpark Schaffhausen teilzunehmen. Das Geschäft wird für die Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2026 traktandiert.

### Offerte Revision des Waldfunktionsplans

Der bestehende Waldfunktionsplan der Gemeinde Buchberg stammt aus dem Jahr 2006 und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Für die geplante Betriebsplanrevision im Forstrevier Rafzerfeld ist ein aktualisierter Waldfunktionsplan erforderlich. Dieser soll vorgängig revidiert werden. Für die Ausarbeitung liegt eine Offerte der Hunziker Forstwirtschaft vor.

Der Gemeinderat genehmigt die Offerte als Exekutivkredit und hat den entsprechenden Auftrag zur Ausführung erteilt.

### Schaffhauser Ferienpass 2026

In den vergangenen Jahren hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den Schaffhauser Ferienpass zu unterstützen.

Das bewährte Konzept mit dem Grundangebot (ÖV-Nutzung im Ferienpass-Gebiet, freier Eintritt in die regionalen Badis sowie der Besuch der Ferienstadt) sowie den zahlreichen Aktivitäten (rund 170 Angebote im Jahr 2025), für die sich Kinder und Jugendliche anmelden können, wird von den Organisatoren beibehalten.

Der Gemeinderat übernimmt einen Anteil der Kosten für Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde, die am Ferienpass teilnehmen.

### Baubewilligungen wurden erteilt:

Bauherrschaft: Bähni Jil & Yannis, Rebweg 10b, 8472 Seuzach  
Bauprojekt: Dachsanierung mit zwei neuen Dachflächenfenstern, neue Treppenanordnung und Küchensanierung bei Gebäude BK-Nr. 63, Grundstück GB.-Nr. 16, Dorfstrasse 80, 8454 Buchberg

Bauherrschaft: Jakob & Isabelle Keller, Bruggweg 3, 8454 Buchberg  
Eigentümer: Jakob Keller, Bruggweg 3, 8454 Buchberg  
Bauprojekt: Um- und Ausbau Wohnhaus BK-Nr. 97 auf dem Grundstück GB-Nr. 157 an der Erlistrasse 6, 8454 Buchberg

Bauherrschaft: Alexander Werner, Christgässli 15, 8197 Rafz  
Bauprojekt: Ersatz der Fenster in den Wohnräumen bei Gebäude Grundstück GB.-Nr. 27, Gässliweg 1, 8454 Buchberg

Bauherrschaft: Brian Rüeger, Förlibuckstrasse 11, 8454 Buchberg  
Bauprojekt: Erstellung und Betrieb eines freistehenden Batteriespeichers auf GB-Nr. 200, Förlibuckstrasse 11, 8454 Buchberg

Bauherrschaft: Walter Fehr, Dorfstrasse 56, 8454 Buchberg  
Bauprojekt: Grenzverlegung zwischen Grundstück GB-Nr. 180 und GB-Nr. 934 bei Dorfstrasse 54 / 56, 8454 Buchberg

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

### 75. Geburtstag

21.05.2026 Buri Margrith Dorfstrasse 73

### 80. Geburtstag

21.05.2026 Röschli Fritz Murkatstrasse 47

### 85. Geburtstag

29.05.2026 Nägeli Hans Hurbigstrasse 17

11.06.2026 Delliehausen Hermann Dorfstrasse 98

### 87. Geburtstag

29.05.2026 Debrunner Rosemarie Hohlegasse 22

### 89. Geburtstag

13.06.2026 Seger Jens Hurbigstrasse 18

### 98. Geburtstag

04.06.2026 Fehr Susanna Dorfstrasse 75

### 101. Geburtstag

05.06.2026 Kern Alma Wohnen und Pflege Peteracker, Rafz

## Nutzung Campus Chapf - Reglemente Campus Chapf

Mit der Inbetriebnahme des Campus Chapf (Schul- und Sportanlage Rüdlingen-Buchberg) entsteht eine moderne Infrastruktur für Schule, Sport und Vereinsleben. Damit verbunden ist die Notwendigkeit, die Nutzung, den Betrieb sowie die Gebührenstruktur klar und einheitlich zu regeln. Zu diesem Zweck wurden folgende Reglemente erarbeitet:

- » Arealreglement
- » Benützungsreglement
- » Gebührenreglement
- » Hausordnung
- » Sicherheitskonzept

Die Reglemente wurden in enger Abstimmung mit der Betriebskommission entwickelt und orientieren sich sowohl an bestehenden Regelwerken der Gemeinde Buchberg (für die bestehende Mehrzweckhalle) als auch an vergleichbaren Anlagen anderer Gemeinden. Sie sind aufeinander abgestimmt und bilden ein durchgängiges Gesamtsystem.

Mit den Reglementen wird die Grundlage für einen sicheren, geordneten und effizienten Betrieb der Anlage geschaffen.

Sie verfolgen insbesondere folgende Zielsetzungen:

- » Sicherstellung des Schulbetriebs: Die Nutzung der Anlage erfolgt in erster Linie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schule. Der Schulbetrieb hat Vorrang und ist durch geeignete Regelungen zu Nutzungszeiten, Zugang und Organisation jederzeit gewährleistet.
- » Förderung des lokalen Vereins- und Sportlebens: Ortsansässige Vereine können die Anlage im Trainingsbetrieb grundsätzlich ohne Grundgebühren nutzen.
- » Klare Regelung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten: Die Rollen von Betreiber, Betriebskommission sowie Nutzenden sind eindeutig definiert.
- » Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung: Mit dem Sicherheitskonzept sowie den Regelungen in Hausordnung und Benützungsreglement werden klare Vorgaben für den sicheren Betrieb geschaffen.

» Verursachergerechte Kostenregelung: Zusatzaufwände (z. B. Reinigung, Betriebspersonal, Entsorgung) werden verursachergerecht verrechnet, während der ordentliche Trainingsbetrieb möglichst niederschwellig bleibt.

» Rücksichtnahme auf Nachbarschaft und Umfeld: Die Nutzung der Anlage erfolgt unter angemessener Berücksichtigung der umliegenden Wohngebiete sowie der von der Anlage betroffenen Personen. Insbesondere werden Ruhezeiten, Nutzungszeiten und lärmintensive Aktivitäten entsprechend geregelt.

Die Gebührenstruktur unterscheidet zwischen lokalen, nicht kommerziellen Nutzungen und kommerziellen bzw. externen Nutzungen. Damit wird eine ausgewogene Balance zwischen Förderung und Kostentransparenz erreicht.

Aufgrund der Komplexität der Anlage und der Vielzahl unterschiedlicher Nutzungen wurde entschie-

den, die Reglemente nicht abschliessend festzulegen, sondern zunächst in einer einjährigen Einführungsphase (April 2026 bis April 2027) anzuwenden. In dieser Phase können konkrete Erfahrungen gesammelt und allfällige Schwachstellen identifiziert werden.

Die gewählte Vorgehensweise ermöglicht eine gezielte Weiterentwicklung der Reglemente auf Basis realer Nutzungserfahrungen und stellt sicher, dass die endgültigen Regelwerke sowohl praxistauglich als auch breit abgestützt sind.

Das definitive Arealreglement wird im Juni 2027 final durch die Gemeindeversammlungen Rüdlingens und Buchbergs abgenommen werden. Die restlichen Reglemente werden durch die beiden Gemeinderäte beschlossen werden.

Die Reglemente sind zur Einsichtnahme auf der Homepage beider Gemeinden Rüdlingen und Buchberg aufgeschaltet.



## ■ AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

### **Gift-Entsorgung 2026 - Sonderabfälle entsorgen am 16. Juni 2026**

Im unteren Kantonsteil wird die jährliche und für Sie kostenlose Aktion «Giftstoffentsorgung» durchgeführt. Entrümpeln Sie Küchenschränke, Haushaltapotheke, Keller, Estrich, Garage, Abstellräume und Gartenhaus. Sondern Sie alle Problemabfälle aus, auch wenn Sie nicht genau wissen, was diese oder jene Büchse oder Flasche enthält. Bringen Sie diese Gegenstände am Dienstag, 16. Juni 2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr, PERSÖNLICH zum Werkhof / Entsorgungsgebäude Rüdlingen, Nackerstrasse 2. Die Giftstoffentsorgung findet in diesem Jahr in Rüdlingen statt und steht den Bewohnerinnen und Bewohnern Rüdlingens und Buchbergs zur Verfügung. 2026 findet die Sammlung nur in Rüdlingen statt.

**ACHTUNG:** Das Material darf nur zu dieser Zeit angeliefert werden. Es ist aus Sicherheitsgründen strengstens verboten, diese Sonderabfälle vor oder nach der oben erwähnten Zeit zu deponieren. Die Stoffe könnten beispielsweise in Kinderhände gelangen.

Die Abfälle werden von Spezialisten fachgerecht sortiert und für die Entsorgung vorbereitet. Die Kosten für diese Sammelaktion trägt die Gemeinde. Gewerbebetrieben werden die Kosten verrechnet (Abgabemenge max. 30 kg).

#### **Angenommen werden:**

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Verdünner, Fotochemikalien, Medikamente, Desinfektionsmittel, Chemikalien, Säuren, Laugen, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle (Thermometer), Stoffe mit unbek. Zusammensetzung

#### **Nicht angenommen werden:**

Batterien, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Altöl, Elektrogeräte, Metalle, Munition, Sprengstoffe

### **Was sind Haushalt-Sonderabfälle?**

Zum Sonderabfall zählt man Abfälle mit besonders schadstoffreichen Komponenten, die aufgrund ihrer physikalischen und chemischen Eigenschaften nicht mit den üblichen Haushaltabfällen in Kehrichtverbrennungsanlagen behandelt werden können und die auch nicht in die Kanalisation gelangen dürfen. Diese Problemstoffe können zum Teil weder durch die Verbrennungsanlage zerstört noch in Kläranlagen abgebaut werden und belasten somit Luft und Wasser. Zum Schutz unserer Umwelt müssen deshalb die oben erwähnten Haushaltabfälle gesondert entsorgt werden. Denken Sie daran, alle diese Abfälle gehören weder in den Kehricht noch ins WC oder Lavabo!

Übrigens: Auf befestigten Flächen wie z.B. Wegen, Vorplätzen, Dächern, Terrassen etc. ist der Einsatz von Herbiziden und Unkrautvertilgungsmitteln verboten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.giftzwerg.ch](http://www.giftzwerg.ch).

Wir danken allen für die aktive Nutzung und hoffen, dass unsere Sammelaktion ein Erfolg wird, damit keine Giftstoffe unnötig in die Umwelt gelangen.

### **Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 14. Juni 2026**

Die Staatskanzlei Kanton Schaffhausen hat der Gemeinde Rüdlingen das Kreisschreiben vom 2. April 2026 zu den eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen vom 14. Juni 2026 zukommen lassen.

Auf eidgenössischer Ebene kommen die folgende Vorlage zur Abstimmung:

- » Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)»
- » Änderung vom 26. September 2025 des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG)

Auf kantonaler Ebene kommt die folgende Vorlage zur Abstimmung:

- » Teilrevision der Verfassung des Kantons Schaffhausen (Finanzreferendum)
- » Investitionsbeitrag an Sportinfrastrukturprojekt «Erweiterung Hallensportzentrum Schweizersbild»

### **Postversorgung in Rüdlingen**

Wie den Medien bereits zu entnehmen war, schliesst die Post ihre eigenbetriebene Filiale in Rafz aufgrund der einschneidenden Umsatzrückgänge per Dienstag, 19. Mai 2026. Neu werden die Postdienstleistungen ab dem Donnerstag, 21. Mai 2026 in der Partnerfiliale im Volg Rafz angeboten. Das Dienstleistungsangebot dort entspricht demjenigen der Postpartnerfiliale in Buchberg. In der näheren Umgebung bleibt somit einzig die eigenbetriebene Postfiliale im Städtli in Eglisau erhalten. Auswirkungen für Rüdlingen:

Bislang wurden zur Abholung avisierte Briefe und Pakete in der Postfiliale Rafz gelagert. Mit dem Wegfall der Postfiliale Rafz hat sich der Gemeinderat dafür eingesetzt, dass neu die Sendungen im nahegelegenen Buchberg abgeholt werden können. Diesem Wunsch ist die Post gerne nachgekommen. Nur einige wenige Spezialsendungen müssen in Eglisau abgeholt werden.

Dadurch werden die Wege ein wenig kürzer und die Abholung hinterlegter Sendungen kann innerhalb des unteren Kantonsteils mit einem Einkauf im Volg kombiniert werden. Wir hoffen, damit einen Betrag zu leisten, den Volg in Buchberg zu unterstützen, damit dieser nach der Schliessung des Maxiladens in Rüdlingen erhalten werden kann.

Die Post hat daher am 4. Mai 2026 ihrerseits mit einem Flugblatt in alle Briefkästen in Rüdlingen, wie folgt informiert:

Bitte beachten Sie die nachstehende Änderung in der Postversorgung von Rüdlingen. Ab dem 21. Mai 2026 werden Briefe und Pakete zur Abholung neu in den Volg Buchberg avisiert. Der Volg Buchberg an der Dorfstrasse 35 ist wie folgt geöffnet: Montag bis Samstag 06.30 – 19.00 Uhr.

#### **Tipp für Sendungen nach Deutschland**

Für diejenigen Personen, die Pakete in Deutschland aufgeben möchten, steht seit 20. November 2025 in Lottstetten wieder eine kleine Postfiliale zur Verfügung. Diese befindet sich an der Hauptstrasse 44. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag, Mittwoch, Freitag	14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

#### **Öffnungszeiten Entsorgungsstelle**

Am Pfingstsonntag, den 23. Mai 2026, bleibt die Entsorgungsstelle im Werkhof aufgrund der gemachten Erfahrungen über Ostern und in den Vorjahren ausnahmsweise geschlossen. Am darauffolgenden Dienstag, 26. Mai 2026, ist die Entsorgungsstelle, wie gewohnt, zwischen 18:00 und 19:00 Uhr geöffnet. Wir danken bestens für Ihr Verständnis.

## Zuzüge

25.03.2026	Hannes Wanner und Melina Meier, Sandgrubenstrasse 20
04.04.2026	Fabiana Aparecida dos Santos Saller, Dorfstrasse 23
18.04.2026	Irina, Vasile, Gheorghe-Narcis, Ioan, Ion und Vasile-Grigore Mariş, Nackerstrasse 1
18.04.2026	Maria und Ioana Bizau, Nackerstrasse 1
18.04.2026	Ileana und Ioan Dolca, Nackerstrasse 1

## Wegzüge

26.03.2026	Andrea Bodó, Haselgass 12
31.03.2026	Sabrina Figureo, Chapfstrasse 12
31.03.2026	Jennifer Melchert, Hinterdorfstrasse 15
01.04.2026	Pierrick Winzeler, Hinterdorfstrasse 17

## Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

06.04.2026	Peter Hofstetter, Sandgrubenhalde 6 80-jährig
09.04.2026	Erich Pfister, Ausserdorfstrasse 16 79-jährig
10.04.2026	Hans Meyer, Hinterdorfweg 1 75-jährig
10.04.2026	Ruth Meyer, Sondergehr 1 84-jährig
11.04.2026	Gerhilde Matzinger, Vogelsandweg 4 90-jährig
22.04.2026	László Pallai, Ausserdorfstrasse 2 76-jährig
27.04.2026	Ralph Jud, Obere Rebbbergstrasse 1 82-jährig
28.04.2026	Vera Weinmann, Dorfstrasse 11 81-jährig

08.05.2026	Josef Frommer, Chapfstrasse 32 95-jährig
08.05.2026	Martin Keller, Buchbergerstrasse 7 81-jährig
16.05.2026	René Fischer, Im vorderen Chapf 5 78-jährig
19.05.2026	Rosmarie Meyer, in jungen Eichen 1 81-jährig
20.05.2026	Max Herzog, Steinenkreuzstrasse 2 76-jährig
27.05.2026	Heidi Sieber, Steinenkreuzstrasse 17 78-jährig
01.06.2026	Alfons Schafer, Im hinteren Chapf 4 80-jährig
05.06.2026	Bruno Matzinger, Vogelsandweg 4 91-jährig
16.06.2026	Claudia Lutz, Oberdorfweg 4 80-jährig

In der letzten Ausgabe ist ein Fehler unterlaufen. Leider hat die Gemeindeverwaltung durch einen Denkfehler zweimal dieselben Jubilaren der Redaktion gemeldet. Und wenn es schief läuft, dann gleich richtig, weil dort blieb der Lapsus ebenfalls unentdeckt. Wir entschuldigen uns für das Missgeschick und veröffentlichen in dieser Ausgabe die «vergessenen» Jubilaren der letzten Ausgabe und die jetzt bevorstehenden.

## Es wurden zwischen dem 19. März und dem 20. April 2026 folgende Baubewilligungen erteilt:

Renato Bosshard und Silvia Bochsler, Glattfelden; Projekt Dachsanierung, Dachflächenfenster, Fensterersatz, Einbau Türe Westfassade und Bad OG sowie Notreparaturen Aussenfassade am Conrad-Sieber-Haus an der Dorfstrasse 14a

Oliver und Sandra Krayl, Schuelgässli 7, Rüdlingen; Erstellung einer Photovoltaik-Anlage

## 1. JASSTURNIER BUCHBERG UND RÜDLINGEN

Fortsetzung von Seite 1

...bekam einen Flyer in den Briefkasten und es meldeten sich über 60 Zweiertteams zum Wettkampf an. Jedes Team spielte sechs Spiele gegen verschiedene Gegner. Es ging darum, die meisten Punkte zu erzielen. Die Gäste wurden mit Speis und Trank bewirtet, sowohl auf dem Platz vor der Halle wie auch im Foyer und dies bereits am Mittag sowie am Abend. Für die Festwirtschaft hatte man eine Bewilligung bis um Mitternacht. Als spezielle Überraschung in der ersten Pause spielten Andrea Schaufelberger aus Volketswil und Fabienne Reusser

aus Glattfelden auf ihren wunderschön geschmückten Alphörnern. Die Atmosphäre war entspannt und harmonisch.

Die Einnahmen des Anlasses waren dafür vorgesehen, die beträchtlichen Ausgaben des Vereins, wie zum Beispiel für die schönen Jassteppiche, die auf jedem Tisch vorhanden waren, oder die eigens für das Turnier bestellten Jasskarten mit dem «Schnitzel chasch vergesse»-Logo und die Werbekosten zu decken.

Viele lokale Sponsoren konnten für den Anlass gewonnen werden: Helvetia Versicherungen, Buchberg, Let's go Tours AG, Glo-

bal Airfreight GmbH, «Füchslivii» Moritz Kern, Restaurant Sternen Rüdlingen, Barnabas Blumen, Landi Buchberg-Rüdlingen sowie der Volg-Laden, Buchberg.

### Wie entstand der Name

#### «Schnitzel chasch vergesse»?

Die Jungs waren nach dem Ausgang auf dem Nachhauseweg. Zwei von ihnen wollten kurz einen Pullover holen beim Kollegen zuhause. Sie hatten aber auch festgestellt, dass sie noch Hunger hatten und wollten etwas kochen. Die Schnitzel, die sie im Kühlschrank vorfanden, kamen in den Ofen bei hoher Tempera-

tur, da es ja schnell gehen musste. Während dem Warten setzten sie sich auf das Sofa und schlieffen prompt ein. Als sie am frühen Morgen erwachten, fanden sie einen Zettel neben dem Blech auf dem Tisch vor, der aussagte: «Schnitzel chasch vergesse». Der Vater des «Sünders» hatte etwas Verbranntes gerochen, das Fleisch aus dem Ofen genommen und entsorgt, den Ofen abgestellt und die Jungs weiterschlafen lassen. So kam man auf den aussergewöhnlichen Namen, der für immer, solange der Verein der Dutzend Freunde besteht, weiterlebt.

Janine Dean

# Kinder **FEUERWEHR** Tag

**JUNI**  
**13**  
**2026**

## Antreten:

→ **Samstag 13.06.2026, 13.30h**  
Feuerwehrmagazin Buchberg

Alle Kinder sind herzlich eingeladen.  
Versicherung ist Sache der Teilnehmer.  
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Kinder müssen während dem Anlass von einer erwachsenen Person begleitet werden.

## Wir feiern Jubiläum:

- Löschen und Retten
- Grosse Einsatzübung

→ Fүүrwehrbeizli offen ab 11.00h

→ Kinderdisco 17.00 – 20.00h



 Landfrauen Rüdlingen

 Landfrauen Buchberg

**DONNERSTAG, 20. AUGUST 2026**  
18.30–21.30 UHR, PRIMARSCHULE RÜDLINGEN

## SAAMI ARMBAND

ENTDECKEN SIE TRADITIONELLES KUNSTHANDWERK

Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie die traditionelle Handwerkskunst der Saami kennen und fertigen Ihr eigenes Armband aus hochwertigen Naturmaterialien wie Rentier- und Lammleder, Zinn Draht mit Silberanteil sowie Perlen oder Lederkordeln.

Nach dem Workshop nehmen Sie Ihr selbstgemachtes Schmuckstück sowie das nötige Wissen und eine bebilderte Anleitung für weitere Armbänder mit nach Hause. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; bitte bringen Sie bei Bedarf eine Lesebrille mit. Freuen Sie sich auf einen kreativen Abend in angenehmer Atmosphäre – ideal auch als persönliches Geschenk.

Kursleitung: Domenica Bass  
[www.beadsandcreations.ch](http://www.beadsandcreations.ch)



**Kurskosten:**  
Landfrauenmitglieder: Fr. 80.-  
Nichtmitglieder: Fr. 95.-  
(inkl. Material)

Anmeldung:  
Bis 1. Juni 2026



[www.landfrauen-buchberg.ch](http://www.landfrauen-buchberg.ch)  
jacqueline.gyselegmx.ch  
044 869 26 16

## BRUNNENTREFF UM FÜNF

Anstossen, plaudern und die Dorfgemeinschaft geniessen!

Einmal im Monat treffen wir uns jeweils am Samstag um 17.00 Uhr bei einem unserer Brunnen – unkompliziert, gemütlich und offen für Alle.

Die Gruppe "Rüedlinge läbt gemeinsam" freut sich auf Sie.

**So einfach geht's:**

- ✓ Lieblingsgetränk mitbringen
- ✓ Gute Laune nicht vergessen
- ✓ Nachbarschaft einladen
- ✓ Kommen und gehen nach Lust und Laune

**Daten und Brunnen 2026:**

- 18.04.2026 – Sternen
- 23.05.2026 – Mitteldorf
- 20.06.2026 – Stube
- 18.07.2026 – Steinenkreuz
- 15.08.2026 – Begegnungszentrum (Fitnessbänkli)
- 19.09.2026 – Brückenwaage

**Jeweils ab 17.00 Uhr**

**Benötigen Sie einen Fahrdienst?**  
Melden Sie sich bitte bei:  
Madeleine Trinkler – 079 403 10 32  
René Brander – 079 386 56 93



## Buchberg Classix 2026: Musik erleben – gemeinsam, lebendig, nah

Vom 19. bis 21. Juni 2026 wird die Kirche Buchberg-Rüdlingen erneut zum Treffpunkt für hochkarätige Konzerte und besondere Musikerlebnisse. Drei abwechslungsreiche Programme mit internationalen Künstlern versprechen musikalische Vielfalt auf höchstem Niveau.

Mit dem neuen Format «Kinder hören Kindern zu» rückt Buchberg Classix den Nachwuchs noch stärker ins Zentrum: Junge Talente erhalten ihre eigene Bühne – und sprechen gezielt ein junges Publikum sowie Familien an. So wird klassische Musik als lebendig, zugänglich und generationenübergreifend erlebbar. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) treten ausgewählte Preisträger auf, die bereits national überzeugt haben.

Für die genussvolle Atmosphäre sorgt erneut die Zusammenarbeit mit den «Landfrauen Buchberg», die mit Apéro und Pausenverpflegung begeistern.

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre geniessen freien Eintritt. Tickets sind über die Homepage oder an der Abendkasse erhältlich:

<https://www.buchberg-classix.ch>



Stefan Tönz und Fabienne Leresche sind Initiatoren des Konzerterlebnisses in unserer Kirche – Bild zvg

# Dorfgeschehen

## 170 Jahre Schulhaus Buchberg (21. Oktober 1856) / 100 Jahre (Renovation vom Schulhaus 1956)

Ein Schulhaus ist weit mehr als nur ein Gebäude aus Stein, Glas und Holz. Es ist ein Ort, an dem Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Wissen erwerben, Freundschaften knüpfen und wichtige Lebensabschnitte prägen. Das Jubiläum eines Schulhauses bietet Anlass, auf die Vergangenheit zurückzublicken, Gegenwart zu feiern und den Blick in die Zukunft zu richten. Es ist ein Fest der Bildung, ein Tag der Erinnerung und ein Symbol für den Gemeinschaftsgeist eines ganzen Ortes.

Die Geschichte eines Schulhauses ist oft eng verwoben mit der Entwicklung der Gemeinde und der Region. Viele Schulhäuser entstanden im Zuge wachsender Bevölkerungszahlen oder durch pädagogische Reformen, die neue Anforderungen an den Unterricht stellten.

Stellen wir uns vor, das Schulhaus wurde vor 170 Jahren, im Jahr 1856, eröffnet. Damals war die Welt eine andere: Die Kinder kamen zu Fuss zum Unterricht. Die Klassenräume waren schlicht eingerichtet, oft mit einfachen Holzbänken, einer Tafel und einem Ofen, der im Winter für Wärme sorgte. Der Unterricht folgte klaren Regeln, und der Lehrer genoss hohes Ansehen.

Entsprechend der im Jahre 1860 verhältnismässig hohen Einwohnerzahl von 777 Seelen (heute 1956 rund 400) war auch die Anzahl der Schüler höher, sodass die Räumlichkeiten für ein Jahrhundert gross genug dimensioniert worden sind und auch 1956 noch den gestellten Ansprüchen genügen. Seit dem Jahre 1876, der Einführung des ZGB, diente das Schulhaus auch als Trauungslokal. Aber auch als Verwaltungsgebäude und als Gemeinde- und Versammlungslokal für sämtliche Vereine, Korporationen und Körperschaften musste es dienen. In den achtziger und neunziger Jahren machte sich eine starke Abnahme der Bevölkerung bemerkbar. Infolge Missernten zogen viele Buchberger in die benachbarten Industrieorte und nach Übersee aus. Im Jahre 1906 wurde durch Abbruch eines Waschhauses an der Südseite Luft und Licht geschaffen. Im gleichen Zug wurde auch die Dorfstrasse erweitert. Wobei man für Landentschädigung 50 Rappen pro Quadratmeter bezahlte. Später wurden neue Fussböden eingebaut und neue Schulbänke angeschafft.



Erste bis dritte Klasse 1951, Lehrerin Frau Carabot

**Eine Gesamtrenovation im Jahr 1935** mit einer Bausumme von 30'000 Franken. Damit wurde eine Zentralheizung eingebaut, die sanitären Einrichtungen verbessert und eine Badeeinrichtung installiert. Bei dieser Renovation erhielt das Schulhaus einen rosaroten Verputz, der sich aber rasch abnützte und altmodisch erschien. Nachdem im Jahre

1946 ein entstandener Brandplatz westlich des Schulhauses mit einem Kaufpreis von 1780 Franken erworben worden war, erhielt das Schulhaus einen schönen Turn- und Spielplatz mit den dazugehörigen Geräten, mit einem Kostenaufwand von 15'000 Franken. Eine hochherzige Schenkung eines Gönners, Herrn Emil Kern, Fabrikant aus Zürich.



Sechste Klasse 1956, Lehrer Hans Schait



Jugendriege 1956, Leiter Bruno Hänseler

Im Jahre 1952 wurde im Estrich eine Werkstatt für den Handfertigkeitsunterricht erstellt. «Ich habe 1955 eine Blumenkrippe unter Anleitung von Herrn Schait erstellt.»

An der Gemeindeversammlung vom 23. März 1956 wurde dann ein Kredit von 16'000.-- Franken für die Renovation des Schulhauses bewilligt, um dem Schulhaus auf die 100-Jahrfeier ein neues Kleid anzulegen. Diesmal wurde ein weisser Verputz gewählt, die Läden in grau gehalten und einzig das Zifferblatt auf dem Schulhaustürmchen wurde, wie der Redner witzig meinte, wie bei einer modernen Braut im weissen Kleid rot geschminkt.

Ebenfalls wurde am 7. Sept. des Jahres 1956 ein Kredit von 5000.-- Franken für die Teerung des Turnplatzes bewilligt. Wobei wiederum Herrn Emil Kern aus Zürich 4000.-- Franken spendete. Er war hochbetagt mit seiner Ehefrau an dem 100-jährigen Jubiläum anwesend.

Der obige Anlass 1956 wurde mit der Schulhausglocke um 11 Uhr eröffnet.

# Dorfgeschehen

Der Schulhausplatz war frisch geteert, hinten am Schulhaus anschliessend war ein Sandplatz mit Kletterstange und einem Reck.

Ein grosser Bruggen-Wagen diente als Bühne für die kleinen Theaterszenen, welche die Lehrer für die Schüler verfassten. Es war erfrischend, wie eifrig und begeistert sich die Kleinen auf der Bühne bewegten. Mit hellen Stimmen sangen sie die vertrauten Schullieder.

Der junge Handharmonikaclub unter der taksicheren Leitung von Herrn Bachmann bestritt in anmutigster Weise die Festmusik (Elisabeth Bandelli, Irene Gehring, Lilli Matzinger, Liselotte Maier-Christeler, Anita Röschli, Robert Kern).

Der Turnverein zeigte Übungen am Barren und die Jugendriege unter der Leitung von Bruno Hänseleer turnten am Reck, Armin Röschli, Max und Robert Kern und Robert Röschli.

Der Männerchor sang Loblieder vom Rhein, der Heimat und des Sonntags usw.

## Abendprogramm

Nach dem Nachtessen traf man sich um 8 Uhr im Engelsaal.

Gemeinderat Angst begrüsst die Anwesenden und dankte den beiden Lehrern Frau Carabot und Hr. Schait.

Die Vereine zeigten ihre Leistungsfähigkeit mit einer Abendunterhaltung, als Dank und Anerkennung für das, was die Gemeinde für sie geleistet hat.

*Infos für diesen Bericht:*

*Schreiben von Konrad Hänseleer von 1956,*

*Elisabeth Kahl für die Unterlagen aus dem Archiv*

*Den Handharmonikaspielerinnen und Schulkameraden.*

Text und Bilder Robert Kern, 10.04.2026



Schule Buchberg 1956



Heute ist es unser Gemeindehaus

## Brunnentreff – eine Art Social Media!

Die Idee stammt wie andere auch aus der Initiative «Rüedlinge läbt gemeinsam»: Sich in den warmen Monaten einmal im Monat vor einem Brunnen des Dorfes zu treffen, und mit seinem mitgebrachten Lieblingsgetränk mit Nachbarn anzustossen und ins Gespräch zu kommen. Das funktionierte an diesem Samstag, den 18. April beim Sternbrunnen perfekt, natürlich auch, weil es ein wunderbar lauer Frühlingsabend in unserem schönen Rüdlingen war. Angestossen wurde mit Bier, Wein, Prosecco, aber auch Tee, Grapefruitsaft, Cola, Süssmost (oder war es doch saurer Most?) und natürlich ... Wasser. Unsere Vorfahren haben sich auch schon an den Dorfbrunnen getroffen und hatten damit schon vor langen Jahren so etwas wie Social Media erfunden, eine schöne Tradition wird so wiederbelebt. Nächstes Treffen dann am 23. 5. vor dem Mitteldorf Brunnen, weitere Daten auch auf dem Flyer auf <a href="http://ruedlingen.ch">ruedlingen.ch</a>.

Text und Bild von Toni Saller



Friedliche Stimmung an diesem wunderbaren Frühlingsabend vor dem imposanten «Stern».

## Ausflug zum Manufakturbetrieb der Gottlieber Hüppen



Für die Besichtigung der Manufaktur werden die Besuchenden mit hygienischen Mänteln, Häubchen und Schuhschutz ausgerüstet.

Eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren aus Buchberg und Rüdlingen besuchte Ende April die Gemeinde Gottlieben am Seerhein. Die Fahrt mit Moser Car, an einem wunderschönen Frühlingstag, führte an Stein am Rhein vorbei, dem Untersee entlang über Steckborn und Ermatingen nach Gottlieben.

Dort angekommen besuchten die Reisenden nach einem kurzen Spaziergang in kleinen Gruppen den Produktionsbetrieb der feinen Gottlieber Spezialitäten. Die schweizweit bekannten und beliebten Hüppen werden seit 1928 an diesem Ort hergestellt. Es begann damit, dass Elisabeth Wegeli, die Gründerin der Gottlieber Spezialitäten AG, von ihrer Nachbarin in die Konditorkunst des Hüppenbackens eingeführt wurde. Sie begann, mit Hilfe zweier einfacher Waffeleisen kleine Mengen Hüppen herzustellen und füllte diese zu einem späteren Zeitpunkt mit einer cremigen Füllung, die sie selbst kreiert hatte. Heute können mit den modernen und speziell für die Hüppenproduktion entwickelten Maschinen 140'000 Hüppen pro Tag hergestellt werden. In der Manufaktur sind 35 Personen fest angestellt, aber in den Spitzenzeiten vor Weihnachten, Ostern oder Muttertag, kommen noch meh-

rere temporäre Hilfskräfte dazu. Es wird auf nachhaltige und qualitativ hochwertige Zutaten und kurze Lieferwege gesetzt. Dank der Kreativität des Teams gibt es inzwischen verschiedene neue Spezialitäten und Geschmacksrichtungen, nicht mehr nur die traditionellen Pralinen-, Gianduja- und Mocca-Hüppen.

Nach dem Rundgang durch den Betrieb, mit kompetenten Führerinnen und Führer, durften die Spezialitäten vor Ort degustiert und die vielen edlen ursprünglichen und neuen Verpackungen bewundert werden. Im Seecafé, gleich nebenan, konnte man sich einen feinen Kaffee oder Tee gönnen und die Gottlieber Spezialitäten, die einem am besten geschmeckt haben, einkaufen. Nach einem interessanten und schmackhaften Nachmittag im malerischen Gottlieben ging die Fahrt zurück nach Rüdlingen und Buchberg.



## FRAUENTURNEN

# BIST DU BEREIT INS SCHWITZEN ZU KOMMEN?



Training für alle

DU MÖCHTEST DICH BEWEGEN UND DIES IN FRÖHLICHER GESELLSCHAFT VON FRAUEN?  
DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG:  
WIR ÖFFNEN UNSER TRAINING FÜR ALLE - GANZ UNVERBINDLICH UND OHNE MITGLIEDSCHAFT

für nur CHF 5 pro Abend  
ab dem 6. Mai 2026 bis Ende Juni 2026  
jeden Mittwoch von 20:00 - 21:30 Uhr  
in der Turnhalle Rüdlingen


<https://www.frauenturnen-buchberg-ruedlingen.ch/>

## SAVE THE DATE!



JAHRE

# RÜDLINGEN

## 4.-5. SEPTEMBER 2027

## ■ GEMISCHTER CHOR RHEINKLANG

Gemischter Chor  
**Rheinklang**  
Rüdlingen

# Frühsommerkonzert

Schwedische und Deutsche Volkslieder

Gemischter Chor Rheinklang  
Cello Sandra Holzgang  
Leitung Simone Hofstetter

**Sonntag, 31. Mai 26**  
**17 Uhr**  
Kirche Buchberg-Rüdlingen

Eintritt frei / Kollekte

Wir danken unseren Sponsoren:  
JAKOB UND EMMA  
**WINDLER-STIFTUNG**

MIGROS  
Kulturprozent

Tappolet GmbH  
REWAG Feinmechanik AG

## Ack Värmeland, du sköna, du härliga land!

Ja, der gemischte Chor «Rheinklang» möchte Sie mit seinem nächsten Konzert in den hohen Norden entführen! Aber wo liegt denn dieses «härliga Värmeland»? Im Lied heisst es: «Du krona blad Svea rikes länder», also «Du Krone unter Schwedens reichen Ländern». Das Värmland ist ein Bezirk im Westen Schwedens zwischen Oslo und Stockholm direkt an der norwegischen Grenze gelegen. Aus dieser Region Schwedens stammt auch die berühmteste schwedische Schriftstellerin und Nobelpreis-Trägerin Selma Lagerlöf. Einige von Ihnen haben möglicherweise ihre bekannte Geschichte von Nils Holgerssohn und seiner Reise mit den Wildgänsen gelesen.

Neben dem Lied «Ack Värmeland, du sköna», das wir in der Originalsprache singen werden, ist die schwedische Volkslied-Kantate von Manfred Züghart das Kernstück unseres Konzertes. Diese erklingt mit deutschem Text. Wir sind aber überzeugt, dass Sie trotzdem die Melancholie und die Schönheit des schwedischen Volksliedes erleben werden! Sollten Sie also für die nächsten Ferien eine Reise nach Schweden planen, ist unser Konzert eine wunderbare Einstimmung! Und für diejenigen, die Schweden (noch) nicht bereist haben, ist es sicher eine schöne Gelegenheit, die nordische Seele kennen zu lernen!

Das von unserer Dirigentin Simone Hofstetter geleitete und begleitete Programm wird mit älteren Volksliedern aus unseren Breitengraden ergänzt. Bei einigen davon laden wir auch das Publikum zum Mitsingen ein. Im Anschluss an das Konzert erwartet Sie im Foyer ein Apéro. Bitte verpassen Sie also unser nächstes Frühsommerkonzert nicht und halten Sie sich diesen Termin frei:

**Sonntag, 31. Mai 2026, um 17 Uhr,  
in der Kirche Buchberg-Rüdlingen**

Die Dirigentin und die Sängerinnen und Sänger und freuen sich auf Sie.  
Gemischter Chor Rheinklang Rüdlingen, Stephan Tschachtli

## ■ DIE KOLUMNE VON «ALCOMEDIAN» LUKAS FEHR

### Die eigene Goldmedaille

Neulich erschien ein Kunde in meiner Weinabteilung, als würde er gleich einen Triumphzug einläuten. Mit hoch erhobenem Kinn verkündete er: «Ich trinke nur Weine mit Goldmedaille! Alles andere ist doch nur... Durchschnitt!» Er klang dabei wie ein Sportkommentator, der gerade den nächsten Weltrekord ankündigt. Ich lächelte. Die Mission war klar: ein Wein, der nicht nur gut, sondern offiziell zum Helden des Gaumens gekürt worden war. Doch was tun, wenn gerade kein strahlender Wettkampfsieger griffbereit ist? In einem unbeobachteten Moment schlug meine grosse Stunde. Ich hatte mir nämlich – und das verate ich Ihnen jetzt, aber pssst – wirklich einmal eine eigene Goldmedaille drucken lassen. Ein edles kleines Teilchen mit schwungvol-

len Lettern: «Alcomedian, Cru Enorme». Ein Fantasie-Preis, der aus jeder x-beliebigen Flasche im Handumdrehen einen Superstar macht. Also nahm ich eine Flasche, befreite das Etikett kurzerhand mit der Handfläche vom Staub, und pappte meine selbstverleihe Auszeichnung mitten drauf. Zack – plötzlich stand da ein Wein, der aussah, als hätte er gerade die Weltherrschaft des Genusses an sich gerissen! Mit einer Miene, als würde ich ihm den heiligen Gral in der Deluxe-Version präsentieren, drehte ich mich um und hielt dem Kunden meine frisch «gedelte» Flasche hin: «Hier haben wir einen ganz besonderen Tropfen. Ausgezeichnet mit dem ‚Alcomedian, Cru Enorme‘ – der renommiertesten Auszeichnung, die es überhaupt gibt!» Ich machte eine dramaturgische Pause. Der Kunde

starrte das Etikett an, als hätte er soeben Atlantis im Regal entdeckt. Sein Stolz und seine Begeisterung waren förmlich zu spüren. Und genau hier offenbart sich das eigentliche Problem: Wer nur auf glänzende Medaillen und bekannte Etiketten vertraut, verpasst das wahre Abenteuer. Man trinkt immer nur das, was andere bereits gefeiert haben, und lässt sich nie auf das Unbekannte ein. Dabei ist die Welt voller wunderbarer Weine, die vielleicht keine Auszeichnung haben, dafür aber umso mehr Charakter. Statt immer nur Massenware mit Prestige-Etikett runterzuspülen, könnte man seinen Gaumen doch mal auf eine Erkundungsreise schicken! Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Entdecker, der ohne fremdes Urteil und ohne goldenes Aufkleberlicht in ein unbekanntes Geschmacksuniversum

vordringt. Wer weiss, vielleicht ist es gerade der unscheinbare Wein ohne jeden Lametta-Schmuck, der Ihren Abend unvergesslich macht. Vielleicht lohnt es sich, ab und zu die eigene innere Medaille zu hinterfragen. Ist ein Wein tatsächlich besser, nur weil irgendein Wettbewerb ihm etwas Glänzendes auf die Brust heftet? Oder ist es nicht viel spannender, die eigenen Sinne sprechen zu lassen? In diesem Sinne: Stossen wir an auf unsere eigene Goldmedaille – die Ehrlichkeit im Glas! Prost!

*Lukas Fehr, Sommelier und Kabarettist, vermittelt als «Alcomedian» in seinen Comedy-Programmen Weinwissen für alle – auf unterhaltsame Weise, mit vielen Anekdoten und handfesten Tipps. [www.alcomedian.ch](http://www.alcomedian.ch)*

## ■ VEREIN PRO GATTERSAGI BUCHBERG

### 26. Schweizer Mühlentag am Samstag, 16. Mai von 10 -17 Uhr in der Gattersagi

Am Samstag nach Auffahrt, am 16. Mai von 10 – 17 Uhr, anlässlich des 26. Schweizer Mühlentages sind die Türen in der Gattersagi offen. Der Festtag für die Bevölkerung der Dörfer und der Region zeigt die Säge in Betrieb. Interessierte Kreise von nah und fern erleben altes Handwerk und die Ausstellung «H2O seit 1806». Die Gewinnung, das Aufbereiten und das Verteilen von Wasser in Buchberg während den letzten 200 Jahren hat sich ständig verändert. Wie kommt das kühle Nass in Ihre Küche? Antworten erfahren Sie in der Gattersagi. Sie hämmern, sägen, nageln und feilen auf dem Holzwerkplatz oder drehen ein Loch in einen Baumstamm mit dem neuen Teuchelbohrer. Die Festwirtschaft sorgt für gemütliche Stunden mit Grilladen, Getränken und Kuchen gegen Hunger und Durst. Der Verein freut sich auf Ihren Besuch.



Thomas Ritzmann bohrt einen Teuchel

### Generalversammlung 2026

Vorgängig der GV im Café Rebe gibt es draussen einen Apéro und drinnen ein feines Nachtessen. Ein Austritt und 5 Neueintritte zeigen eine erfreuliche Entwicklung bei der Mitgliederzahl. Der Präsident Hanspeter Fehr erwähnt in seinem Jahresbericht die Eröffnung der neuen Ausstellung «H2O seit 1806» am Schweizer Mühlentag und den erfolgreichen Sagifisch. An beiden Anlässen stehen Werkplätze bereit und die Besucher können selber Teuchel bohren. Ein Dankeschön geht an alle, die sich für das Gelingen der Anlässe ins Zeug gelegt haben. Mit einem kleinen Plus in der Vereinsrechnung sind die Finanzen im Lot. Der ganze Vorstand wird im Amt bestätigt. Roman Bächtold tritt zurück als Revisor. Seine Tätigkeit wird verdankt und als Nachfolger wählt man Kurt Fehr. Das Jahresprogramm umfasst den Schweizer Mühlentag am 16. Mai, den Sagifisch am 18. Oktober und das Adventsfenster am 4. Dezember. Der Jahresbeitrag beträgt weiterhin 30 Franken. Besondere Tätigkeiten belohnt der Präsident mit Geschenken. Ein sehr spezieller Dank mit einem Blumenstrauss geht an Karin Lüthi für die tollen Berichte im Mitteilungsblatt letztes Jahr über die ersten 30 Jahre des Vereins pro Gattersagi Buchberg. Sie erwidert den Dank, indem sie Mitglied wird im Verein. Abschliessend überbringt Marcel Gehring Glückwünsche und Anerkennung für die Aktivitäten des Vereins von den zwei Gemeinden.



Angeregte Gespräche während dem Apéro Bilder zvg



**26. Schweizer Mühlentag**  
**Samstag, 16. Mai 2026**  
von 10 – 17 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Buchberg

**Ausstellung:**  
**H<sub>2</sub>O – seit 1806**

Sägebetrieb  
Festwirtschaft  
Holzwerkplatz  
Teuchel bohren

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
Verein pro Gattersagi Buchberg

[www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch)



Der Präsident Hanspeter Fehr, umringt von den Vorstandskollegen, führt durch die Versammlung Bilder zvg

# Vereine



Ein spezieller Dank geht an Karin Lüthi für die vier Berichte im Mitteilungsblatt über die ersten 30 Jahre des Vereins

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi mit der Ausstellung «H2O seit 1806»: Anfragen richten Sie bitte an Stefan Wüst, Tf: 079 262 19 39, oder [info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch). Mehr Infos erfahren Sie in der Homepage: [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch).

Text und Bilder: Otto Weilenmann

## Sagisplitter

### Neues Reservoir Hurbig 1968 und Stufenpumpwerk Tannwald 1970

Während den 1950er Jahren stieg der Wasserbedarf in Buchberg laufend. Zuerst wurde der Sammelbehälter beim Pumpenhaus im Bach auf 130 Kubikmeter verdoppelt. So konnte der Quellwasserzulauf auch während den Tagesstunden gespeichert werden, anstatt ihn weglaufen zu lassen. Das Erschliessen neuer Wohnquartiere führte zu neuen Engpässen. Die Wasserverfügbarkeit und die Druckverhältnisse in den oberen Wohnlagen waren ungenügend. Die Ergiebigkeit aller Quellen

war stabil bis rückläufig. Schon 1964, im Rahmen der Güterzusammenlegung, wurde über die Möglichkeit eines Wasserbezugs von Eglisau gesprochen. 1969 hat der Gemeinderat Eglisau einem Gesuch von Buchberg für einen vorläufigen Tagesbezug von 100 Kubikmeter Wasser entsprochen. Inzwischen hatte Buchberg namhaft vorgesorgt. Das Ing. Büro Hohl, Zürich, hatte einen Kostenvorschlag für einen Anschluss an Eglisau, ein Hochreservoir auf dem Hurbig, den Umbau und die Sanierung von Quellen und dem Pumpwerk Bach mit einer Fernsteuerung über 485 000 Franken

ausgearbeitet. Die Gebäudeversicherung versprach, knapp die Hälfte des Betrages zu übernehmen, sodass für die Gemeinde noch 255 000 Franken verblieben. Die steigenden Preise für das Wasser riefen nun nach einer gerechten Verteilung des Wasserzinses. Somit wurden in Buchberg 1969 Wasseruhren eingebaut, was schon 1909 erstmals diskutiert worden war. Mit dem Bau des Stufenpumpwerkes Tannwald 1970 und dem Zusammenschluss der Leitungen mit Eglisau und dem neuen Reservoir Hurbig war wieder genug Wasser verfügbar



## Impressum

**Auflage:** 900 Exemplare  
**Herausgeber:** Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

**Redaktion:** Karin Lüthi (Leitung), Janine Dean, Toni Saller, Lilian Badertscher

**Zuständige Gemeinderäte:** Werni Vaterlaus, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

**Berichte und Inserate:** zu Hd. Lilian Badertscher, [redaktion@buchberg.ch](mailto:redaktion@buchberg.ch) oder [redaktion@ruedlingen.ch](mailto:redaktion@ruedlingen.ch), 079 411 78 13

**Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten:** 50.-/Jahr

**Druck:** Druckerei Dällenbach, Buchberg

**Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: Nr 6/26 erscheint am 17.06.26**

**Annahmeschluss: 03.06.26**



Amelie (2.v.r.) ist zwar nicht das älteste der vier Kälbchen, aber das grösste. Sie ist als Milchkuh vorgesehen, deswegen wurde sie mittels gesextem weiblichen Samen gezeugt. Bilder klü

### Mit den Altersgenossinnen am Spielen und Streiten

*Mobbing und Rutschbahnfahren sind nicht nur, aber auch unter Kälbern zu beobachten. Wir haben die beiden Kuhkälber Amelie und Raylee auf dem Birkenhof und der Sonnhald ranch besucht.*

Von Karin Lüthi

Das Red Holstein-Kalb Amelie ist mit ihren 7 Monaten ein richtiges Fotomodell geworden: Schlank, langbeinig, gesund und rothaarig guckt sie neugierig in die Welt und ihr Fell schimmert im Licht der Frühlingssonne, das durch das Tor in den Stall fällt. Ihre grossen braunen Augen blicken mich neugierig an. Als sich ihr meine Hand nähert, zeigt sich, dass die Vorsicht doch grösser ist als die Neugier: Schnell macht sie einen Sprung rückwärts, aber gleich darauf ist die Nase wieder vorn und die raue Zungenspitze kostet von dieser unbekanntem Hand. In ihrem jetzigen Alter frisst sie bereits seit 3 Monaten Raufutter, Heu oder Silage, Milch erhält sie keine mehr. Als Neugeborenes erhielt sie während drei Wochen die Milch ihrer

Mutter Andrea, um deren Abwehrstoffe übernehmen zu können. Danach bekam sie bis ins Alter von etwa 4 Monaten Milch auch von anderen Kühen. Amelie verbringt ihre Kinder- und Jugendzeit in ihrer eigenen Altersgruppe, die in der Zusammensetzung in Etwa gleichbleibt. Sie ist als angehende Milchkuh vorgesehen und wird auf dem Birkenhof bleiben. Dies im Gegensatz zu ihren drei Altersgenossinnen, mit denen zusammen sie eingezäunt in einer mit viel lockerem Stroh ausgestreuten sogenannten Buchte im Stallinnern lebt. Diese sind weibliche «Mastrindli» und werden im Alter von etwa 13 bis 14 Monaten geschlachtet.

Im Winter waren die Tore mehrheitlich geschlossen, damit kein Durchzug entstand. Jetzt, in der warmen Jahreszeit, sind sie meistens offen, das Tageslicht fällt in den sauberen, geräumigen Stall. Die Kälber sind nicht angebunden und können sich frei innerhalb der Buchte bewegen. Wie viel Platz den vier Tieren zur Verfügung steht, ist gesetzlich vorgeschrie-

ben und hängt von ihrem Alter und dem Gewicht ab.

#### Tagesziel: 1 Kilogramm mehr

Amelie wiegt jetzt rund 200 Kilogramm und nimmt bei guter Fütterung – was im Birkenhof natürlich der Fall ist – täglich knapp ein Kilogramm zu. Wird ein Tier zu gross oder zu schwer für die Grösse der Buchte, wechselt es in einen anderen Bereich, wo es mehr Platz zur Verfügung hat. Bei einem Wechsel muss man allerdings die Gruppendynamik beachten, wie Peter Matzinger erklärt: «Es besteht in solchen Momenten die Gefahr von Mobbing. Es kann sein, dass die anderen Tiere dem Neuankömmling den Zugang zu Futter oder Wasser verweigern oder sogar tötlich werden. Wenn wir eine Gruppe verändern, tun wir das deshalb immer am Morgen. So können wir sofort eingreifen, wenn Streitereien ausbrechen oder ein Tier gemobbt wird.»

Ein Weidegang für Kälber und Rinder ist in der regulären Milchkuh-Haltung bei IP Suisse, wie sie

auf dem Birkenhof betrieben wird, nicht vorgesehen. Die Kühe hingegen – also diejenigen Tiere, die gemolkt werden – kommen entsprechend den Richtlinien zu ihrem Weidegang. Als angehende Milchkuh wird Amelie erstmals Erde und Gras unter den Klauen spüren, wenn sie erwachsen – spricht: eine Kuh – geworden ist. Auf dem Birkenhof mit seiner nahen Lage zu verkehrsreichen Strassen wäre der Weidegang für die Jungtiere zu gefährlich: «Erstens kennen sie das ja gar nicht, es wäre alles neu und sie wissen nicht, wie sie sich richtig verhalten müssten», erklärt Nina Matzinger. Meine Idee, die Jungtiere mit den Erwachsenen auf die Weide zu lassen, die es ihnen dann zeigen können, ist zwar gut gemeint, aber funktioniert unter anderem darum nicht, weil die Kälber und Rinder den Milchkühen ans Euter würden. Und ein weiterer Grund ist laut Nina: «In diesem Alter sind sie auch sehr unternehmenslustig. Wenn sie einmal gemerkt haben, dass sie den Zaun einreissen können, machen sie

## Werden, Sein und Vergehen eines Kalbes, Teil 9



Auf der Weide legen die Kälber zusammen mit der Herde täglich einige Kilometer zurück. Raylee (2.v.l.) wird es dabei nie langweilig: Sie kann fressen, trinken, die Welt erkunden und sogar auf einem Spielplatz spielen.

das unter Umständen immer wieder. Damit steigt auch das Risiko für einen Verkehrsunfall. Und die Tiere wieder einzufangen, ist für Mensch und Tier ein grosser Stress.»

Das mit dem Erwachsenwerden ist auch beim Rindvieh so eine Sache: Bis die Tiere ein Jahr alt sind, gelten sie als Kälber, danach nennt man sie Rinder. Zu einer echten Kuh wird das Rind erst, nachdem es das erste Mal gekalbert hat. Ein weibliches Rind wird mit etwa 14 Monaten das erste Mal stierig und dabei in der Regel gedeckt. Bei Amelie wird das im Oktober oder November 2026 der Fall sein. Nach 9 Monaten Trächtigkeit, also wenn das Rind knapp 2 Jahre alt ist, kommt das neue Kälbchen zur Welt und aus dem Rind wird eine Kuh.

Ganz anders wächst Raylee in der Mutterkuh-Haltung auf. Seit ihrem ersten Lebenstag bewegt sie sich auf der Weide und im Stall, wie sie will. Als kleines Kalb war die Verbindung zur Mutter Rabea sehr eng, denn die ersten Wochen trinken Kälber nur Muttermilch. Noch heute besucht Raylee täglich zwei bis drei Mal die Milchbar bei Ra-

bea. Diese war bereits wieder stierig, hatte ein Techtelmechtel mit Stier Morino und ist wieder trüchtig. Dank der Milch, die Raylee trinkt, und natürlich dank der vielen Bewegung ist sie gut bemuskelt. Sie zeigt jetzt schon, im Alter von 6 Monaten, die typischen Merkmale der Black Angus-Rasse, der sie zu drei Vierteln angehört. Raylee ist kompakt und stämmig, mit kräftigen Beinen steht sie auf sicherem Grund: Sie ist eine Vertreterin der Fleischrasse F1.

Den Schutz ihrer Mutter braucht sie nun nicht mehr als Rundumpaket, sondern sie ist froh, wenn sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen unterwegs sein kann. Gerade jetzt steht Raylee zusammen mit anderen Kälbern bei Morino, der mit zwei von seinem Harem Pause macht. Neugierig kommen die Jungen auf uns zu und wollen wissen, ob wir etwas Gutes zum Naschen dabei haben. Dabei bleiben sie allerdings auf Abstand: sicher ist sicher! Eine etwas zu rasche Geste und Raylee macht einen Satz rückwärts.

Chrigel Fehr amüsiert sich jeweils köstlich, wie die Kälber in Altersgruppen zu fünft oder sechst los-

ziehen und die Welt entdecken. Dabei kann es sein, dass sie den Elektrozaun durchbrechen, im angrenzenden Wald die Füchse erschrecken oder das Gras auf der anderen Strassenseite probieren möchten – in Nachbars Garten schmeckt's bekanntlich besser! Der Bauer ist mit Fernglas und geländegängigen Quad ausgerüstet. Lange dauern die Ausflüge deswegen nicht, aber nicht immer wollen die Abenteurer gleich wieder zurück auf die Weide. Hier allerdings herrscht auch keine Langeweile: Talseitig gibt es ein baumbewachsenes Gelände, das sie seit Jahren als Spielplatz auserkoren haben und wo sie «so richtig s'Kalb machen» können. Inzwischen ha-

ben sie die Mikrolandschaft umgestaltet: Äste von Bäumen und Sträuchern werden abgerissen, mit dem Kopf am Erdhang gerieben und Rutschbahn gefahren. Kein Witz! An einem Steilhang rutschen sie runter, klettern daneben wieder hoch und dann geht es wieder runter. Nach der Anstrengung können sie ihren Durst am daneben liegenden Brunnen löschen. Beim Besuch an diesem wunderschönen Frühlingsmorgen denkt man spontan: Da möchte ich auch gern Kalb sein! Wäre da nicht – ja: Wäre da nicht die unerbittliche Zeit, die gegen das Kalb läuft. Wenn Raylee 10 Monate alt ist, hat sie das Alter erreicht, wo sie schlachtreif ist.



Chrigel Fehr auf dem Spielplatz von Generationen von Kälbern.

## ■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

### Rückblick

#### Frühjahrskonzert Wohnen und Pflege Peteracker Rafz

Am Sonntagnachmittag, 26. April, haben wir unser Chränzli-Liederprogramm mit kleinen Anpassungen am Frühjahrskonzert im Peteracker vor vielen Bewohnern und Gästen nochmals gesungen. Nach einem kühlen Begrüssungswein gelang uns der Gesang in Chränzliqualität sehr zum Gefallen der Gäste. Wir konnten auch die beiden über 100-jährigen Bewohner aus Buchberg speziell begrüßen. Im Anschluss an das Konzert durften wir feines Apérogebäck aus der Küche und das eine oder andere Glas Wein geniessen. Dem ganzen Team vom «Peteracker» ein grosses Dankeschön für die wie immer sehr gute Betreuung.

### Vorschau

**Am Muttertag, 10. Mai** gestalten wir mit 4 Liedern den Abendgottesdienst zum Muttertag mit. Der Gottesdienst beginnt um 19:30 Uhr und wir laden Sie gerne ein, dabei zu sein.

Zu Beginn der Schulferien, am **Samstag, 04. Juli**, ist es wieder so weit: das «**Fyyraabig-Konzert**» des Männerchors startet am Nachmittag. Diesjähriger Gast ist die Musikgesellschaft Glattfelden.

Die Festwirtschaft öffnet um 15:00 Uhr, Konzertbeginn ist um 16:00 Uhr.

Bei schönem Wetter wie gewohnt

auf dem Pausenplatz, sollte es Regnen oder kühl sein (oder beides), sind wir in der Halle.

Unser Essensangebot: Grillwürste und ein schönes Kuchenbuffet.

### Humor

«Sei stets vergnügt und niemals sauer, das verlängert deine Lebensdauer»

«Wasser macht weise, lustig der Wein. Drum trinken wir beides, um beides zu sein»

«Das sind keine Stirnfalten. Das ist ein Sixpack vom Denken».

«Ein Kompromiss ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass alle meinen, sie hätten das grösste Stück bekommen»

Es ist nach wie vor möglich, jederzeit unverbindlich zu einem Probenbesuch zu kommen. Wenn es gefällt, was ihr Männer da erleben könnt, so besteht die Gelegenheit, weitere Proben zu besuchen und dann zu entscheiden, ob ihr bis zum Konzert in der Kirche oder länger bei uns mitsingen möchtet. Ideal wäre der Start bis zu den Sommerferien. Danach üben wir für die Auftritte bis Ende Jahr.

Wir proben am Mittwochabend zwischen 20:00 und 21:30 in der oberen Aula des Schulhauses.

Heinz Büchi

### Neue Korrespondentinnen fürs Mitteilungsblatt

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In Zukunft werden wir unterstützt durch zwei Korrespondentinnen, die für das Mitteilungsblatt von Rüdlingen und Buchberg unterwegs sein werden. Herzlich heissen wir Sona Blessing und Nadja Rüeger willkommen, die beide in Buchberg wohnhaft sind. Sie sind seit vielen Jahren mit viel Freude journalistisch tätig und bringen somit einiges an Erfahrung mit. Im Mai werden die beiden Korrespondentinnen ihre ersten Veranstaltungen besuchen und darüber berichten, ihre Artikel lesen Sie dann in der nächsten Ausgabe.

Mit bestem Gruss

Karin Lüthi, Leitung Redaktion Mitteilungsblatt



**«Fyyraabig-Konzert»**  
**Samstag, 04. Juli 2026**  
Gemeindezentrum Buchberg  
Festwirtschaft ab 15:00 Uhr  
Konzertbeginn 16:00 Uhr

**Männerchor Buchberg**  
Dirigent: Markus Herzog  
**Musikverein Glattfelden**  
Dirigent: Roger Loeliger



**Beck Schneider Café Schneider**  
Hauptstrasse 20  
CH - 8416 Fleach  
Telefon 052 318 11 60

Zürcherstrasse 131  
CH - 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 22 81

info@beckschneider.ch · www.beckschneider.ch  
Folgen Sie uns auf  

## ■ EINGESANDT

### Rainbowchor Auftritt für den Kantonal Chorverband

Der Rainbowchor Buchberg-Rüdlingen durfte für den kantonalen Chorverband singen. Doch noch vor der ersten Strophe bemerkte ich eine Katastrophe. Auf der Bühne zwei Fahnen von Buchberg hingen, aber keine Hinweis auf Rüdlingen! Ein Unglück kommt selten allein! Das musste auch in diesem Fall so sein. Der Buchberger Präsi bei der Begrüssungsansprache kam rasch und klipp und klar zur Sache und bedankte sich frisch und froh beim Rainbowchor Buchberg, einfach so. Dies machte für einen Rüdlingen Singer Die Lust zum Singen keineswegs geringer, denn wer hier länger hat gewohnt, weiss, dass Aufregen sich nicht lohnt.

Jürg Kaufmann

# Inserate

## Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanspassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

**AgroTeam** GmbH  
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

**Agro-Team GmbH**  
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen  
Tel. 044 867 15 57  
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch



## Starke Tore. Starker Service.



Jetzt  
renovieren  
und Steuern  
sparen

**HÖRMANN**

**I fehr  
tech**

fehrtech ag | Seglerweg 3 | 8454 Buchberg | www.fehrtech.ch

**SA+P**

Architektur  
Raumplanung  
Immobilien

Alles  
rund um  
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

**RE/MAX**  
Eglisau



Jetzt Marktwert Ihrer Immobilie  
selbstständig ermitteln!

QR-Code scannen und bewerten!



RE/MAX Eglisau  
Obergass 9  
8193 Eglisau

info-eglisau@remax.ch  
T 043 810 76 03  
www.remax.ch/eglisau

Markus Kohler  
Geschäftsführer  
M 076 755 99 30

## RAINBOWCHOR

### Gospelgottesdienst am 22.03.26

Das Eingangsspiel der Orgel eröffnet um 17.00 Uhr den Gospelgottesdienst. Pfarrer Beat Frefel heisst die zahlreich erschienenen Besucher herzlich willkommen. Musikalisch begrüsst der Kinder- und Jugendchor Pop-Up unter der Leitung von Rahel Vollenweider mit dem afrikanischen Willkommenslied «Funga Alafia». Der Rainbowchor begleitet den Gottesdienst mit den Liedern «Lord I lift your name on high», «I just praise the Lord» und «Holy ist the Lord». Inhaltlich geht es bei diesem Gottesdienst um persönliche Erlebnisse mit Gott. So berichtet Beat Frefel über seinen Wunsch Pfarrer zu werden. Er sollte viel lernen und etliche Bücher lesen...Im Gebet zu Gott hat er Kraft und Zuversicht erfahren, was ihn ermutigte, seiner Berufung zu folgen. Nach einem Burnout stand Christian Sprecher vor der Aufgabe, die Führung einer Firma zu übernehmen. Er hat Gott gefragt, was er tun solle. Dieser habe ihn bestärkt und ihm Vertrauen geschenkt. Mittlerweile gibt es diese Firma 11 Jahre. Fredy Fehr sei schon das ganze Leben mit Gott unterwegs. Er ist sich si-

cher, dass Gott an seiner Seite war, als er nach Corona nicht wusste, wie es mit dem Rainbowchor weitergehen sollte. Seit der Trennung von Dirigent Cliff Agard ist der Chor mit Nina Matzinger in den besten Händen.

Es folgen die Lieder «Stand by me» und «We are the world», gesungen von beiden Chören. Gepröbt mit den 12 Kindern des Pop-Up Chors hat der Rainbowchor erst kurz vor dem Gottesdienst. Das Resultat kann sich hören lassen. Die Reaktionen der Kirchenbesucher zeigen, dass die Lieder Freude bereiten und auch die Herzen berühren. Weitere Lieder sind «Chlini Händ» und die von Rahel Vollenweider eigens komponierte «Buechberg-Rüdlinge Hymne». Nach dem letzten Lied «Marvelous Things» und dem Segen verabschiedet uns das Ausgangsspiel. An der Orgel begleitet hat uns während des Gottesdienstes Vreni Wipf.

...noch nicht ganz verabschiedet: Im Foyer stehen Zopf und Getränke zum Apéro bereit, offeriert vom Kirchenstand. Herzlichen Dank!

Norma Elvedi



Der Rainbowchor hatte mit den Kindern des Pop-Up Chors erst kurz vor dem Gottesdienst gepöbt - das Ergebnis konnte sich sehen lassen. - Bilder von Foto Zitt

## Freiwillige gesucht!

### FahrerInnen Mahlzeitendienst

Haben Sie ein eigenes Auto, etwas Zeit über Mittag und möchten sich sinnvoll engagieren?

Wir suchen FahrerInnen für unseren Mahlzeitendienst.

Die Aufgabe umfasst:

- » Abholen der Mahlzeiten ab ca. 11 Uhr am vereinbartem Einsatztag und persönliche Übergabe bei unseren Kunden zu Hause.
- » Bei Bedarf Unterstützung in der Handhabung der Mahlzeitbox sowie Zurücknahme von leeren Boxen.

Für die ausgeteilten Mahlzeiten wird eine kleine Entschädigung ausbezahlt.

Interessiert?

Dann melden Sie sich doch telefonisch oder mit einer E-Mail bei Brigitte Ochsner:

Telefon: 044 / 867 03 04, Betriebsleitung.spitex.br@bluewin.ch

Postanschrift:

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Hinterdorfstrasse 3, 8455 Rüdlingen



Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

**Paul Baur**  
**Gartenpflege**

Baur Gartenpflege GmbH  
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33      info@gartenbaur.ch  
Nat. 078 801 71 12      www.gartenbaur.ch



**BAUMWERKER**

**RUND UMS GEHÖLZ**

8455 RÜDLINGEN/SH  
TEL. 044 867 08 27  
INFO@BAUMWERKER.CH  
WWW.BAUMWERKER.CH



Keramische Wand- und  
Bodenbeläge  
Cheminée & Kaminbau  
8181 Höri, 8455 Rüdlingen  
044 860 78 56  
info@felixmeli.ch

**Wein direkt vom Rebbauer**  
*Matzinger, Birkenhof*



**unsere Weine:**  
*Pinot Noir  
Federweiss, Rosé  
Riesling x Sylvaner  
Gamay x Reichensteiner  
und Spezialitäten*

Familie Peter Matzinger  
Birkenhof, 8455 Rüdlingen  
☎ 044-867 35 51

**Hier fehlt Ihr Inserat!**  
**Für nur 30.- sind Sie dabei.**



KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND  
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE



REWAG AG  
Sandgrubenstrasse 34  
8455 Rüdlingen  
Tel. 044 869 35 05  
www.rewag.bz

**MALERGESCHÄFT**

**RENÉ DICK** GMBH  
DORFSTRASSE 76  
8454 BUCHBERG  
TELEFON 079 236 46 27



+41 79 931 24 65      Severin Immobilien GmbH  
info@severin-immobilien.ch      Heike Severin  
severin-immobilien.ch      Förlibuckstrasse 4, 8454 Buchberg

VERKAUF, VERMIETUNG  
UND VERWALTUNG  
von Liegenschaften

- kostenlose Marktwertschätzung
- keine Marketingkosten beim Verkauf

SEIT 10 JAHREN

## ■ UHT TRAKTOR

### AUFSTIEG!!

*Nicht einmal 24h nach der knappen und dennoch verdienten Niederlage und somit dem Ausgleich in der Best-of-three Serie kam es am 13.04. zum alles entscheidenden, dritten Duell zwischen den Traktoren und dem UHC Wehntal Regensdorf. Wie zwei Wochen zuvor konnte sich der Zweitligist auf lautstarke, wilde und euphorische Zuschauer in der Chapf-Arena verlassen. Die neu eingeweihte Halle ist innert kürzester Zeit zum Heimtempel avanciert, in welchem die Traktoren natürlich weiter ungeschlagen bleiben wollten.*

#### **Traktor 1 vs. UHC Wehntal Regensdorf 10:6 (2:3/6:1/2:2)**

Ungleich des Vortages, dafür wie im ersten Heimspiel, zeigten sich beide Teams zunächst vorsichtig und um Kontrolle bedacht. Die Bedeutungsschwere dieses Spiels war beinahe greifbar in diesen Anfangsminuten. Erfreulich jedoch, dass man im Gegensatz zum Samstag konzentrierter und präziser startete und so nicht bereits in der Startphase unter Druck kam. Es dauerte denn auch bis zur 9' bis der Gast aus Regensdorf ein erstes Mal jubeln konnte und den Torreigen dieses Nachmittags eröffnete. Bis auch die Traktoren reüssieren konnten, dauerte es einige Zeit und benötigte ein paar gute Abschlüsse, doch in der 17' war es soweit. Doch der Zeiger der Uhr drehte sich kaum einmal um 360 Grad, als Regensdorf einen herrlichen Querpass durch die Zonenverteidigung spielen konnte und den Direktschuss ins Tor bugsierte – 1:2. Etwas, das man in der Vorbereitung unbedingt verhindern wollte, kassierte man doch bislang in den beiden Duellen zu oft direkte Gegentreffer auf eigene Torerfolge. Besser kam es dann auch nicht, als bei einem Freistoss die Zuordnung nicht gänzlich stimmte und die weiss geklei-

deten Gäste mit zwei Toren davon ziehen konnten. Schlimmeres verhinderte man noch mit einem schönen Buebetrickli kurz vor Drittelsende.

Alles noch im Lot, die Pause gab Zeit, um Feinjustierungen zu treffen. Eine solche trug dann wohl in der 26' erste Früchte. Nach einem Ballgewinn verharnte man geduldig hinter dem gegnerischen Tor und wartete auf den richtigen Moment für den Pass. Die Zürcher Hintermannschaft schien ungeordnet, denn der hereineilende Rechtsschütze konnte den getimten Pass vors Tor zum vielumjubelten Ausgleich versenken. Das war der Startschuss zu einem fantastischen Mitteldrittel. Im Anschluss ergab sich die Chance, in Überzahl zu agieren, dies nachdem ein Traktor nur noch mit einem einhändigen Stockschlag am Abschluss zu hindern war. Erinnerungen an das Spiel des Vortages kamen hoch, als man in der ers-

zigkeit dieses Nachmittags über alle drei Reihen des Heimteams liess denn auch keine Zweifel darüber, ob dieses Geschenk angenommen werden konnte oder nicht – 6:3. Dies veranlasste den Gast dazu, bereits in der 33' das Time-Out zu nehmen. Auch die Traktoren nutzten diese kurze Auszeit, um sich auf das vorzubereiten, was nun vom Gegner kommen sollte. Und dies gelang sehr gut, gefährlich wurde es weiterhin mehrheitlich vor dem Zürcher Tor. Ein cleverer Backhand-Tiefschuss, ohne Zweifel Zeuge eines langen Unihockeylebens (um nicht das Wort Team-Oldie zu bemühen), sorgte für das vermeintlich komfortable 7:3. Vermeintlich, da auch die Wehntaler noch einmal ein Tor zu erzielen vermochten. Mit 7:4 ging es aber nicht in die Pause, denn es folgte die 40' und eine wunderbare Eckballvariante. Auf der weiter von der Bank entfernten Seite formierten sich

voll und mit viel Intensität kämpfte das Heimteam und konnte sich – wenn alle Stricke zu reissen schienen – auf den unglaublich stark agierenden Schlussmann verlassen, der einfach alles kratzte. Da half auch das Ersetzen des Torhüters durch einen vierten Feldspieler nichts, was die Regensdorer ab circa der 50' versuchten. Ein ums andere Mal scheiterten die Abschlüsse entweder am Block oder dann spätestens an der Wand im Tor. Brenzlich wurde es für die Mannen in Rot so richtig in der 52', als sich einer von ihnen auf der Strafbank wiederfand. Doch es kam nicht zur doppelten Überzahl, da die Wehntaler es zunächst mit Drei gegen Zwei versuchten. Doch weiterhin gab es kein Vorbei am Traktor-Bollwerk. Dies veranlasste das Gastteam, welches unter Druck stand, es doch noch mit einer doppelten Überzahl zu probieren, aber auch dies nützte an diesem Nachmittag nichts mehr. Die Unterzahl überstanden, kämpften die Traktoren einfach weiter aufopferungsvoll im Kollektiv und verteidigten wie die Spartaner an den Thermopylen, warfen sich Mal um Mal in die Schüsse und atmeten erleichtert auf, ob der MVP-Performance des Buchberger Schlussmanns: im Stile eines Genonis hexte dieser sich verdient zur späteren Best-Player-Wertung. Die Entscheidung gelang dann kurz vor Ende mit dem erlösenden Konter zum 10:5. Da brauchte es auch nicht mal mehr den Penalty 2' vor Ende, welcher in der Wiederholung leider verfehlt wurde, nachdem der erste (erfolgreiche) Versuch vorzeitig vom Schiri unterbrochen wurde. Die Zeit war weitergelaufen und musste erst justiert werden. Sei's drum dachten sich die Traktoren, mit dem grossen Ziel vor Augen kurz vor dem nahenden, erlösenden Ende. Das 10:6 war denn nur

---

Herzliche Gratulation zum Aufstieg in die 1. Liga!

---

ten Überzahl des Spiels so gar nicht souverän wirkte und sogar den Shorthander kassierte. Doch an diesem Sonntag schien das Powerplay wie ein umgedrehter Handschuh. Der Ball lief wie am Schnürchen und die Zürcher Hintermannschaft konnte nichts ausrichten gegen den erstmaligen Führungstreffer der Traktoren. Getragen von der Stimmung folgte die 32': der Jüngste im Team spazierte über das halbe Feld, konnte den Ball quer legen und der freie Mitspieler wusste die Chance zu nutzen und erzielte das 5:3. Doch dem war noch nicht genug des Guten. Zwar ging das Bully verloren, doch ob des heraneilenden Traktor-Stürmers schien der Regensdorer Verteidiger etwas überrascht und spielte diesem direkt in die Füsse. Die Kaltschnäu-

die Traktoren geschickt so, dass ein Querpass durch die Box auf die Mittellinie eine valable Option bot. Der Torhüter ersetzt, ein vierter Feldspieler auf dem Bitz und ein herrlicher Abschluss ins Netz liess die Stimmung in der Halle explodieren. Mit dem 8:4 Treffer war alles angerichtet für ein riesiges, historisches Schlussdrittel. Und dieses startete für die Traktoren wunschgemäss, als der Captain den Ball im Angriff behaupten konnte, in die Mitte zog und auch noch den Torhüter vernaschte. Die Vorentscheidung? Dagegen wehrten sich die Regensdorer natürlich mit allen Kräften. Da half es ihnen, dass in der 44' ein Weitschuss den Weg ins Tor doch noch fand. Dies sollte aber für einige Zeit die letzte gelungene Angriffsaktion sein. Aufopferungs-

# Vereine



Das siegreiche Traktor 1 - Team. Ihr seid grossartig! Bild zvg

noch Resultatkosmetik, zu wenig Zeit befand sich noch auf der Uhr, zu souverän und abgeklärt kämpften sich die Traktoren hier in Richtung Schlusspfiff. Und so brachen sie an, die letzten 10 Sekunden dieses Spiels, dieser unglaublich spannenden und umkämpften Serie, dieser fantastischen Saison. 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 – wer nöd gumpft, dä isch kein Traktor..... Die Schluss sirene ertönte, erlöste alle in der Halle, die es mit den Traktoren hielten und bedeutete gleichzeitig: Aufstieg!

Eine Saison, welche so durchzogen und unspektakulär begann, mit Höhen, aber auch mit vielen Tiefen, mit einer katastrophalen Heimrunde, mit einem unglaublich

chen Lauf seit dem Jahreswechsel, mit dem Last-Minute-Einzug in die Aufstiegsplayoffs endete im maximal möglichen Erfolg. Umso schöner, dass es nach Jahrzehnten des Exils (Wil, Rafz, Andelfingen) möglich war, in den eigenen Dörfern dieses unglaubliche Ziel zu erreichen. Das letzte Mal, als ein Herrenteam der Traktoren in der höchsten Kleinfeldliga zugegen war, bestand diese noch aus 4 Gruppen, wurde noch in der alten Chapf-Halle Spiele zugelassen durch Swissunihockey, waren die meisten des heutigen «Eis» noch Junioren dieser Erstliga-Helden. 20 Jahre sind ins Land gezogen. Nun selbst im Erwachsenenalter und nach jahrelanger

Etablierung in der zweiten Liga gelingt nun, was während der Covid-Saison verwehrt wurde (Abbruch vor den Playoffs): Einzug in die Aufstiegsplayoffs und Sieg gegen den Erstligisten. Dies galt es gebührend zu feiern am Sonntag und dies tat man denn auch. Nach verdankenswerten Worten der Gemeindevertreter und einem schicken Präsent der Gemeinde ging man zum «gemütlichen» Teil des Abends über. Mit Familie, Freunden, Bekannten und Verwandten wurde ausgiebig auf dieses tolle Erlebnis angestossen. Zum Schluss gilt es noch, sich bei einigen Stellen zu bedanken. Da ist zunächst natürlich unser Präsident Päder Röschli, welcher un-

ermüdlichen Einsatz leistet für unseren Verein und uns ein so tolles Erlebnis organisierte. Da sind natürlich die ganzen Helfer, welche freiwillig im Einsatz standen, sei es am Grill, am Kiosk, beim Aufstellen, beim Aufräumen, etc. Da ist natürlich auch Rahel Häderli zu danken, welche unsere Verletzten und Leidenden pflegte. Natürlich auch unsere Fans und Zuschauer, welche nicht nur in den Heimspielen für eine würdige und unglaublich euphorisierende Kulisse sorgten, sondern auch im Auswärtsspiel der Mannschaft viel Kraft schenkten. Dies gilt auch für die Fans, welche uns während der Saison immer wieder Mal vor Ort unterstützten. Den beiden Gemeinden, welche diese wunderschöne Halle ermöglichten, welche hoffentlich für alle Vereine zu einem neuen Zuhause werden kann. Und zu guter Letzt natürlich dem UHC Wehntal Regensdorf für diese spannende, umkämpfte Serie, welche für sie leider mit dem schlechteren Ende ausging – Kopf hoch!

Weiter geht's frühestens Ende Mai, wenn man sich ein erstes Mal im Grossfeld Cup mit Winterthur United (2. Liga GF) misst. Das Spiel ist noch anzusetzen, sobald mehr bekannt ist, wird dies natürlich an den üblichen Stellen kommuniziert. Bis dahin einen schönen Frühling und bis bald!

Für's 1, Cuche

## Betriebsleiter Johannes Steffen, Forstbetrieb Rafzerfeld

Der Forstbetrieb Rafzerfeld kümmert sich um die Waldbewirtschaftung von sieben Gemeinden: Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen, Wil ZH, Buchberg und Rüdlingen. Das Forstrevier umfasst eine Gesamtfläche von 1632 Hektaren, wovon, um die 600 Hektaren, Privatwald sind.

### Wer ist Johannes (Joe) Steffen?

In Rafz mit drei Geschwistern aufgewachsen, verbrachte Johannes schon immer gerne seine Freizeit im Wald und in der Natur, weshalb er auch eine Lehre als Forstwart anstrebte und diese 2010 bis 2013 in Rafz absolvierte. Danach war er unter anderem in Basadingen und Bülach tätig, bis er von 2017 bis 2019 in Lyss BE sein Studium zum diplomierten Förster HF abschloss. Im Jahr 2020 kehrte er nach Rafz, Wil und Wasterkingen zurück, wo er als Revierförster tätig war. Ab 2024 übernahm er als Betriebsleiter den neu gegründeten Forstbetrieb Rafzerfeld. Heute lebt er mit seiner Frau Celine und den beiden Kindern Abby, zweieinhalb Jahre, und Jason, sechs Monate, in Wasterkingen.

Auf die Frage, was ihm an seinem Beruf am besten gefällt, antwortet Johannes: «Am Schönsten ist es, täglich in der freien Natur und mit einem guten und engagierten Team arbeiten zu können.»

Seine Hobbies sind dann auch vor allem die Familie, aber auch das Fischen im Rhein, sowie, wenn es sich ergibt, im Meer. Urlaub macht er deshalb am liebsten in Italien, nahe am Meer.

### Wie setzt sich die Arbeit des Teams zusammen?

Das Team besteht aus elf Mitarbeitenden, inklusive zwei Lernenden. Der Forstbetrieb nimmt jedes Jahr eine oder einen neuen Lernenden auf. Die Aufgabe des Teams ist eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, welche streng reguliert ist und auf 10-jährigen Betriebsplänen mit den Ge-



Betriebsleiter Johannes Steffen vom Forstbetrieb Rafzerfeld

meinden und den Kantonen basiert. Nächstes Jahr werden diese Pläne für weitere 10 Jahre überarbeitet. Die Mitarbeitenden haben alle eine Grundausbildung als Forstwart. Sie sind zudem auch Förster, Maschinisten, Vorarbeiter, Ausbilder, Kletterspezialisten oder Jäger, was alles in ihren jeweiligen Arbeitsbereich fällt.

### Wie wird der Forstbetrieb finanziert?

Der Forstbetrieb Rafzerfeld ist eine interkommunale Anstalt und selbsttragend. Die Hälfte des erwirtschafteten Gewinnes geht zurück an die Gemeinden. Dienstleistungen, die in Auftrag gegeben werden, jedoch weder zum

Grundauftrag noch zu den hoheitlichen Aufgaben gehören, werden den Kunden verrechnet. Ansonsten beinhaltet die Arbeit die Pflege und Verjüngung des Baumbestandes, die Holzernte, der Schutz des Waldes vor Schädlingen und Krankheiten. Aufgaben, wie das Anzeichnen der Bäume oder die forstpolizeiliche Aufsicht, fallen ebenfalls in den Bereich des Teams.

Um den Betrieb zu finanzieren, werden aber auch viele weitere Dienstleistungen angeboten: Naturschutzarbeiten, SBB-Streckenunterhaltsarbeiten, Belieferung Fernwärmezentralen, Spezialholzerei, Gartenholzerei, Holzschnitzereien, Baumpflege, Kletterarbei-

ten, Massivholzmöbel, Strassenunterhalt, Neophytenbekämpfung, sowie der Bau von Feuerstellen und Erholungsanlagen. Trotz der vielen spannenden Arbeiten bleibt der Forstbetrieb stark witterungsabhängig.



Solche vom Forstteam selber geschnitzte Figuren aus einheimischem Holz können beim Forstbetrieb erworben werden.

### Wieso musste die Dorfstrasse bei der Kirche Buchberg-Rüdlingen für eine Nacht geschlossen werden?

Entlang der Dorfstrasse befanden sich viele Eschen, welche von der Krankheit Eschentriebsterben und von einem Folgeschädling, dem Hallimasch, befallen waren. Dieser schädigt unter anderem das Wurzelwerk stark. Deshalb stellten viele dieser Bäume im Strassenbereich eine Gefahr für die Sicherheit dar und mussten gefällt werden. Die Strasse musste dafür eine Nacht gesperrt werden, damit die Zufahrtsstrasse von und nach Buchberg tagsüber frei befahrbar blieb. Es war auch eine nicht alltägliche Arbeit, welche aber durch das motivierte Team perfekt erledigt wurde.

### Was ist die grösste Herausforderung des Forstbetriebs?

Mit einem Schmunzeln erklärt Johannes, dass sie aus Sicht der Bevölkerung nur alles falsch machen können! Der Grund dafür ist es, dass es sehr viele verschie-

# Porträt

dene Anspruchsgruppen im Wald gibt, die nur begrenztes Verständnis für die anderen Waldnutzungsformen haben. Dazu gehören:

## Erholungssuchende

Diejenigen Familien und Einzelpersonen, die im Wald spazieren und die Ruhe geniessen wollen, andere, die mit ihren Hunden den Wald erkunden oder mit ihrem Pferd über die weichen Waldwege traben möchten, oder Menschen, die auf dem Fahrrad Kalorien verbrennen und ihre Fitness optimieren wollen, sowie die Jogger: Sie alle wünschen sich saubere und gepflegte Waldwege. Sie wünschen sich: Ruhe, keine Arbeiten, keine Absperrungen, keine Holzerei, einen geschlossenen Hochwald ohne Brombeeren am Boden, wo überall durchgelaufen / gefahren / geritten werden kann.

## Naturschutzanliegen

Dann gibt es die Naturschützerinnen und -schützer, die es nicht schätzen, dass Bäume gefällt werden, dass Altholz weggeräumt wird. Es stört sie, dass grosse Maschinen, die für die Arbeiten im Wald notwendig sind, eingesetzt werden und Spuren hinterlassen. Sie wünschen sich so wenige Eingriffe in die Natur wie möglich. Oft wird auch möglichst wenig Begehung oder Freizeitaktivität gefordert, um der Natur Ruhe zu gönnen.

## Holzproduktion

Eine nachhaltige Holzproduktion ist von grosser Wichtigkeit und vielen Menschen ein Anliegen. Es wird nur so viel Holz gefällt, wie auch wieder nachwächst. Der Wald muss gepflegt und stabil sein, damit er sich dem Klimawandel anpassen kann und die Sicherheit für die Besucher jederzeit gewährleistet ist. Die Nutzung von lokalem Holz liefert die Einnahmen, um die Kosten dafür zu decken. Das geerntete Holz wird von Sägereien in der Region verarbeitet und bietet einen vielseitig einsetzbaren Rohstoff. Einen nachhaltigeren Rohstoff haben wir ansonsten nicht in der Schweiz. Trotzdem stösst die nachhaltige Holzproduktion auch im Rafzerfeld immer wieder auf Widerstand. Eine weitere wichtige Funktion des Waldes ist die Reinigung des Grundwassers. Zuständig dafür, diese zu gewährleisten, ist ebenfalls der Forstbetrieb mit seiner Waldbewirtschaftung.

## Jagd

Auch die Jagd ist eine Notwendigkeit für einen gesunden Wald. Unsere lokalen Wälder sind so verzettelt, dass eine natürliche Regulierung des Wildbestandes, wie zum Beispiel durch den Wolf oder Luchs, aktuell nicht möglich ist. Diese muss daher durch eine kontrollierte Jagd erfolgen, da eine zu grosse Anzahl von Wild, den Auf-

wuchs der jungen Bäume im Wald stark gefährden und somit seine Klimaresistenz und seine Vielfalt erheblich schwächen würde.

Für das Forstteam ist es oft schwierig, all diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Die gleichwertigen Ansprüche der anderen Anspruchsgruppen werden oft übersehen oder als unwichtig abgetan. Der Egoismus macht sich im Wald immer stärker bemerkbar. Um alle zu berücksichtigen, müssen alle (auch der Forstbetrieb) kompromissbereit sein. Der Unmut der verschiedenen Gruppen äussert sich leider immer öfter durch anklagende Briefe, E-Mails oder Telefonate, oft mit Kopie an die zuständigen Gemeinderäte, Kantonale Ämter oder Naturschutzorganisationen. Dies ist eine echte Belastung für den Betriebsleiter und sein Team und erfordert zudem zusätzlichen administrativen Aufwand, sowie ein beträchtliches Verhandlungsgeschick.

## Anekdote:

Der junge Johannes Steffen wurde, als er etwa 14 Jahre alt war, dabei erwischt, wie er die Bahngleise überquerte, wo dies nicht erlaubt war. Er bekam eine deftige Busse und seine Eltern waren nicht bereit, diese zu finanzieren. Daher kam es zu einer Ver-

einbarung zwischen dem Forst Rafz und dem Jungen, dass dieser die Busse abarbeiten konnte. Die Arbeit hat ihm so gut gefallen, dass er auch danach während der Schulferien jeweils einen Ferienjob im Forstwesen annahm, was für seinen späteren Werdegang ausschlaggebend war.

## Das Team:

Johannes Steffen (Förster, Betriebsleiter), Mischa Meier (Förster, Stv. Betriebsleiter), Gebi Tanner (Förster), Stephan Hübscher (Forstwart-Vorarbeiter, Berufsbildner), Pirmin Gnädinger (Forstmaschinen-Führer), Marco Vogt (Forstmaschinen-Führer), Jon Rey (Forstwart), Jürg Matzinger (Forstwart und 20-30% zuständig für die Werkarbeiten in Rüdlingen), Ruedi Baur (Waldarbeiter), Forstwart Lernende: Sina Flückiger und Ian Rey.

Text und Bilder: Janine Dean



Werkgebäude in Hüntwangen

## ■ BIBLIOTHEK EGLISAU

### Feiertage im Mai

Im Mai bleibt die Bibliothek an folgenden Feiertagen geschlossen:

Donnerstag, 14. Mai (Auffahrt)

Freitag, 15. Mai (Brückentag Auffahrt)

Montag, 25. Mai (Pfingstmontag)

Die Rückgabebox ist durchgehend geöffnet.

### Bücherneuheiten mit Daniela Binder

Dienstag, 26. Mai 2026, 9.00 bis 10.00 Uhr, Kaffee und Gipfeli ab 8.30 Uhr. Die Buchhändlerin Daniela Binder präsentiert eine bunte Auswahl an Frühjahrs-Neuerscheinungen. Achtung: Für einmal findet der Büchermorgen an einem Dienstag statt Mittwoch statt!

### Schweizer Vorlesetag

Mittwoch, 27. Mai 2026, 14.00 bis 16.30 Uhr. Zum Fokusthema «Vorlesen baut Brücken» erzählen wir Geschichten aus aller Welt. Diese verbinden Menschen, eröffnen neue Perspektiven und zeigen: Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft. Mit Zvieri. Für Kinder von ca. 3 bis 7 Jahren.

### Vorankündigung: Lesung mit Benedikt Meyer

Dienstag, 9. Juni 2026, 19.00 Uhr, Der Schweizer Historiker und Schriftsteller Benedikt Meyer stellt sein neues *Buch Alberts Tour* vor. Darin verarbeitet der Autor die Geschichte seines Grossvaters, der sich 1939 mit seinem Fahrrad auf eine 700 km lange Reise durch die Schweiz machte, indem er die Tour Jahrzehnte später selber nachfährt. Weitere Informationen: [www.bibliothek-eglisau.ch](http://www.bibliothek-eglisau.ch)

# Kirche

## REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

GEMEINDEPROJEKT

### Die Kirche im Dorf Kreative Kirche Kirche mal anders: Wie geht das?

Herzliche Einladung an alle,  
die sich und ihre Ideen  
einbringen möchten.

**27. Mai**  
THINK TANK

Zusammen diskutieren, sich austauschen und Ideen entwickeln. Das wollen wir an diesem Abend gemeinsam tun. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt.

**19-22 Uhr**

**30. Mai**  
AUFTRITT & PRÄSENZ

Stimme entdecken, sich im Kirchenraum bewegen. An diesem Nachmittag erforschen wir die eigene Auftrittskompetenz. Ausklang mit Apéro.

**14-18 Uhr**

Anmeldung für eine oder beide Veranstaltungen bis 15.5.26 an Vikarin und Schauspielerin Stephanie Lemke-Signer unter 077-511 30 62 oder [Stephanie.Lemke@ref-sh.ch](mailto:Stephanie.Lemke@ref-sh.ch)



**elf uhr  
GOTTESDIENST**

**Elf Uhr Gottesdienst vom 14.6.2026  
in der Kirche Buchberg-Rüdlingen:**

Etwa einmal im Monat gestalten wir den Gottesdienst unkonventionell: mit besonderen Gästen, aussergewöhnlicher Musik, Bild- oder Filmbetrachtungen oder Lesungen ... und kindgerecht mit Spielecke. Lassen Sie sich überraschen - wir tun es auch! Ab 10.30 Uhr steht ein Kaffee oder ein Tee für Sie im Foyer und in der Kirche bereit. Kommen Sie gerne etwas früher (der Kaffee ist wirklich gut!) und nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch. Sobald um 11.00 Uhr die Musik erklingt, bitten wir Sie, Platz zu nehmen.

**Diesmal, aus aktuellem Anlass;  
Fussball und Religion: Gar nicht so verschieden?**

Toni Saller, Ethnologe, stellt sich diese Frage unter anderen in seinem soeben neu erschienen Buch: Das wilde Spiel, Fussball zwischen Dorfkultur und globalem Grössenwahn.

Dabei geht es um Themen wie: Wie entstehen grosse Gefühle / Reliquien, Rituale und Heiligenverehrung / Gemeinschaft, Zusammengehörigkeit und Integration

**Das wilde Spiel**  
Fussball  
zwischen Dorfkultur und globalem  
Grössenwahn  
Toni Saller



Eine kulturwissenschaftliche  
Studie  
Mit einem Vorwort von  
Mario Erdheim  
und  
Philipp Löpfle

**Ab Mitte Mai: überall bestellbar**

## KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

### Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «Forum» oder [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)

### Eucharistiefeier an den Werktagen:

Mittwoch, um 19 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau (ausgenommen: 14. Mai)

Freitag, um 19.00 Uhr, in Rafz (ausgenommen: 5. Juni)

### Besondere Gottesdienste:

Samstag,	9. Mai	10.00 Uhr	Erstkommunion, kath. Kirche Glattfelden. Anschl. Apéro.
		17.00 Uhr	Muttertagsgottesdienst, kath. Kirche Eglisau. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Sängerbund Eglisau. Anschliessend sind alle zum Muttertagsessen im Pfarreizentrum eingeladen. Anmeldung bitte bis am 7. Mai an das Pfarreisekretariat: <a href="mailto:sekretariat@glegra.ch">sekretariat@glegra.ch</a> , 044 867 21 21.
Sonntag,	10. Mai	09.00 Uhr	Erstkommunion, kath. Kirche Rafz. Anschl. Apéro.
		11.00 Uhr	Erstkommunion, kath. Kirche Eglisau. Anschl. Apéro.
Auffahrt,	14. Mai	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, kath. Kirche Eglisau. Es singt der ökum. Kirchenchor.

Dienstag,	19. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht, mit Maibowle des kath. Frauenvereins, kath. Kirche Rafz. Betr. eines Fahrdienstes melden Sie sich bis am 18. Mai im Sekretariat.
Samstag,	23. Mai	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, kath. Kirche Glattfelden
Pfingsten,	24. Mai	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, kath. Kirche Rafz
Pfingsmo.,	25. Mai	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, kath. Kirche Eglisau
Samstag,	6. Juni	10.00 Uhr	Firmung, kath. Kirche Rafz. Der Gottesdienst wird begleitet von der Jugendband.
Sonntag,	14. Juni	11.30 Uhr	Ökum. Motorrad-Gottesdienst, kath. Kirche Glattfelden Ökum. Motorrad-Gottesdienst, kath. Kirche Glattfelden <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Bikersegnung für alle</li> <li>• Musikalisch begleitet von Liza Tanner mit emotionalen Rock-Balladen, die für eine besondere Atmosphäre sorgen.</li> <li>• Anschl. hören Sie die unglaubliche Geschichte von Rainer und Gabi Rathje über ihre Reise durch die Anden und die Segnung ihrer Motorräder am Titicaca-See.</li> <li>• Grillfest ab 12.30 Uhr</li> </ul> Details siehe: <a href="https://mogo-glattfelden.jimdoweb.com/">https://mogo-glattfelden.jimdoweb.com/</a>

## Kirche / Vereine

### Veranstaltungen:

#### Ökum. Seniorennachmittag

Donnerstag, 7. Mai, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau  
Thema: Hommage an Mani Matter. Andreas Aeschlimann wird für Sie bekannte und unbekannt Chansons von Mani Matter singen. Kommen Sie doch vorbei und bringen Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn an diesen gemütlichen Anlass.

#### Ökum. Fiire mit de Chliine

Sa. 9. Mai, 10.00 Uhr, ref, Kirche Eglisau  
Sa. 13. Juni, 10.00 Uhr, ref. Kirche Eglisau

#### Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 23. Mai, 9.00 bis 10.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau  
Schauen Sie doch vorbei

#### Bistumstag

Sonntag, 31. Mai  
Einladung zum Bistumstag mit unserem Bischof Joseph Maria Bonheim im Hauptbahnhof Zürich.  
Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie im Magazin «Forum» auf Seite 32.

#### Mittagstisch für Jung und Alt

Mittwoch, 3. Juni, 12.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau (Anmeldung bis Mo. 1. Juni, 10.00 Uhr).  
Das Menü finden Sie zeitnah auf der Homepage und beim Aushang.

#### Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau  
Details und weitere Anlässe siehe Forum+ oder Homepage:  
[www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)

## ■ SCHIESSVEREIN

### Erfolgreicher Saisonstart

Bereits haben wir drei Anlässe gemeistert, die zu unserer grossen Jahresmeisterschaft zählen.

Am Blauburgunderlandschiessen in Wilchingen konnte sich Petra Buchs in der Kat. E Ordonnanz mit 96 Punkten als Siegerin ausrufen lassen! Das Grüppli Flamingo erreichte, ebenfalls in der Kat. E, den 1. Rang und die Iisvögel in der Kat. D den 2.-ten, punktgleich mit den Siegern.

Am Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen in Hallau erreichten wir als Verein den 1. Rang in der Kat. 1 und den 2. Rang von allen Vereinen mit einem schönen Vereinsresultat von 94.642 Punkten! Wir sind übrigens nochmals eine Kategorie aufgestiegen dieses Jahr.

Auch in Beggingen, am Zigüünerschiessen, waren wir sehr erfolgreich und erreichten mit dem Verein den 1. Rang.

Wir freuen uns nun auf das Feldschiessen! Ganz herzlich möchten wir Euch einladen, daran teilzunehmen!

Am Donnerstagabend, 21. Mai, und am Freitagabend, 29. Mai, 18.00-20.00 Uhr sowie am Samstagmorgen, 30. Mai, 9.00-11.00 Uhr heissen wir Euch alle ganz herzlich willkommen!

Gewehre können zur Verfügung gestellt werden und liebe Helfer sind selbstverständlich vor Ort.

Also zögert nicht, kommt vorbei und macht mit am grössten Schützenfest der Schweiz! Die Erdbeertörtli sind bestellt!

**Schützenhaus Rüdlingen**

<b>Donnerstag</b>	<b>21. Mai</b>	<b>18.00-20.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>29. Mai</b>	<b>18.00-20.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>30. Mai</b>	<b>9.00-11.00 Uhr</b>

**[www.svruedlingen.ch](http://www.svruedlingen.ch)**

**WEIN & DINE**  
MIT ALCO-MEDIAN  
UND WIRTSCHAFT  
ZUM WYBERG  
SA., 30. MAI 2026  
AB 18.00 UHR

**IRISH EVENING** MIT "SELSKAR"  
SA., 20. JUNI 2026, AB 20.00 UHR  
EINTRITT FR. 20.- / RESERVATION ERWÜNSCHT

**LINDENHOF**  
BUCHBERG

BESENBEIZ • HOFLADEN  
KULTUR BIM BUUR  
LANDWIRTSCHAFT • LOHNARBEITEN  
SOLARENERGIE • WEINBAU

Dominik & Manuela Simmler  
Lindenhof • 8454 Buchberg  
+41 44 867 15 59  
info@lindenhof-sh.ch  
lindenhof-sh.ch

**Kursangebot ab 28. April 2026  
in Neuhausen und Rheinau**

**Schwimmen Erwachsene Neuhausen**  
Di 19.45 Fortgeschrittene /Auffrischer  
Di 20.20 Anfänger Brust und Kraul  
Mi 19.45 Auffrischer Kraul und Brust  
Mi 20.30 Anfänger Kraul  
Sa 08.10 Schwimmtraininig Technik Fortg./Auffrischer  
Sa 07.30 Anfänger Kraul und Brust

**Aquafit**  
ab 28.04.26: Di 12.00 Di 19.00 Mi 19.00

**Kinderschwimmkurse: Krebs bis Hai** 40 Minuten Lektionen  
**Rheinau ab 28.04.26:** Di 16.00-18.00  
**Neuhausen ab 02.05.26:** Sa 9.00-12.00, Elki 10.30

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie ab sofort auf unserer Homepage:  
[www.aquafit-schwimmschule.ch](http://www.aquafit-schwimmschule.ch)  
Weitere Informationen: Brigitte Schori, 076 699 95 78. E-Mail: swim@schori.sh

**schwimmschule aquafit**  
brigitte schori

**Lassen Sie sich beraten**  
058 359 46 30 | [eglisau@ekztop.ch](mailto:eglisau@ekztop.ch)

# Solarstrom für Morgen

**EKZ Eltop AG**  
Filiale Eglisau  
Untergass 25  
8193 Eglisau



**Toni Food**  
CATERING SERVICE  
TEL: +41 79 436 00 02 [INFO@TONIFOOD.CH](mailto:INFO@TONIFOOD.CH)

**WISCHNIEWSKI**

Spenglerei / Blitzschutzanlagen  
Vor Eiche 12, 8197 Rafz  
Tel. 044 869 33 40  
Mobile 079 634 13 07  
[www.wischniewski.ch](http://www.wischniewski.ch)

**ENGEL & VÖLKERS**

**Anita Fehr**

Ihre lokale Immobilienexpertin für Eglisau, Glattfelden,  
Hüntwangen, Rafzerfeld, Buchberg und Rüdlingen.

„Ich gehe die Extrameile für  
Ihren erfolgreichen Abschluss.“

**BÜLACH**  
043 500 38 33 | [engelvoelkers.com/buelach](http://engelvoelkers.com/buelach)



**GEHRING** GmbH  
Multimedia Solutions

Professionelle Audio-, Video- und Digital-Signage-Lösungen

Für beeindruckende Bilder, klaren Sound und moderne Kommunikation.

Digital Signage | LED-Wände | Displays | AV-Systeme | Videokonferenz  
Lösungen | Web Design | ICT Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 044 515 23 17



**Garage Sigrist AG**

RENAULT | TAMOIL | SARIS | AUTO



**HYUNDAI**

**VATERLAUS**  
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft...

Der Neubau ist in Arbeit  
**2026** ziehen wir um...



**HANS DÜNKI-RAFZ**  
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN  
duenki.ch 044 869 13 95



**SchmiedeRey**  
Goldschmiedeatelier

Michael Rey  
Rüdlingen  
079 669 42 57  
www.schmiederey.ch



**WIBUTEX AG**  
BODENBELÄGE

Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!



<b>Fachgeschäft</b> Morgentalstrasse 7 8355 Aadorf T: 052 365 33 93 F: 052 365 10 31 info@wibutex.ch www.wibutex.ch	<b>Fabrikation</b> Industriestrasse 3 8355 Aadorf T: 052 365 27 28
<b>Öffnungszeiten:</b> Mo-Fr 08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr	<b>Büro Zürich</b> 8057 Zürich T: 044 312 66 90

Beste Beratung, fachliche Ausführung und Qualität zu Wohlfühl - Preisen!

maler-spuehler.ch  
Werte erhalten



MALERGESCHÄFT  
**FELIX SPÜHLER** SAAT  
maler-spuehler.ch

**MANZ**  
S C H R E I N E R E I

Schreinerei Manz GmbH  
Haselgass 9, 8455 Rüdlingen

Andreas Manz  
Telefon 078 898 13 25  
info@schreinereimanz.ch  
www.schreinereimanz.ch

# Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Di.	05.05.26 19-ca. 21h	Team Elternbildung: Vortrag von Janine Müller zum Thema «Gemeinsam gegen Mobbing»	Aula Chapf
Fr.	08.05.26	Saisonstart Grosi's Food-Wägeli am Rhein	am Rheinufer
Sa.	09.05.26 11-16h	Flohmi Rüdlingen mit kleiner Festwirtschaft mit Berlinerverkauf der Landfrauen	beim Dorfschulhaus Rüdlingen
So.	10.05.26 15.30h	Konzert Taru Ensemble «Temperamentvoll», finnische Tangos und mehr...	Kaminsalon im Begegnungszentrum
So.	10.05.26 19.30h	Muttertagsgottesdienst unter Mitwirkung des Männerchor Buchberg	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	16.05.26	Schweizer Mühltentag	Gattersagi Buchberg
So.	17.05.26 17h	Frühlingskonzert mit Yumi Golay und Ensemble Mayuka	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	21.,29. und 30.05.26	Eidg. Feldschiessen	SV Rüdlingen
Mi.	27.05.26	Kasperlitheater	Gemeindehaus Buchberg
Mi.	27.05.26	Think Tank - neue Formen von Kirchesein (stephanie.lemke@ref-sh.ch)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	30.05.26	Stimme entdecken - Auftrittskompetenz wecken (stephanie.lemke@ref-sh.ch)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	30.05.26 ab 18h	Wein & Dine auf dem Lindenhof - mit Alcomedian Lukas Fehr und Wirtshaus zum Wyberg	Lindenhof Buchberg
So.	31.05.26	Kirchgemeindeversammlung	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	31.05.26 17h	Frühsommerkonzert des Gem. Chor Rheinklang	Kirche Buchberg-Rüdlingen
So.	31.05.26 10-12h	Abstimmungs-Stammtisch der FDP Buchberg-Rüdlingen	Restaurant Steinenkreuz
So.	07.06.26	Taufgottesdienst mit anschliessender Festwirtschaft vom Fischereiverein Rüdlingen	Parkplatz Woog Rüdlingen (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Sa.	13.06.26 13.30h	Kinderfeuerwehrtag - 20jähriges Jubiläum	Feuerwehrmagazin Buchberg
So.	14.06.26	Elf Uhr Gottesdienst zum Thema «Religion und Fussball	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Di.	16.06.26 17-18h	Sonderabfall-Sammlung	Entsorgungsgebäude Rüdlingen
Fr., Sa., So.	19./20./21.06.26	Buchberg Classix: hochstehende klassische Musik an einem einzigartigen Ort	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	20.06.26 ab 20h	Irish Evening mit «Selskar»	Lindenhof Buchberg
Mo.	29.06.26	Gemeindeversammlung Buchberg	Mehrzweckhalle Buchberg
Mo.	29.06.26	Gemeindeversammlung Rüdlingen	Mehrzweckhalle Chapf
<b>Save the Date</b>			
Fr.	03.07.26	Kriminacht	Risi, Buchberg
Sa.	04.07.26 ab 15h	Fyyrabigkonzert des Männerchor Buchberg zusammen mit dem Musikverein Glattfelden	MZH Buchberg (bei schönem Wetter draussen)
So.	05.07.26 11 - 16h	Wein & Grill im Egghof	Egghof Rüdlingen
Sa.	22.08.26	Eröffnung Kugelbahn	Hurbig, Buchberg